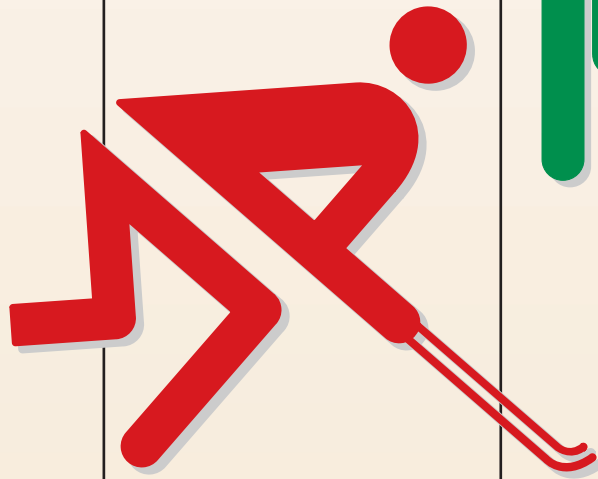
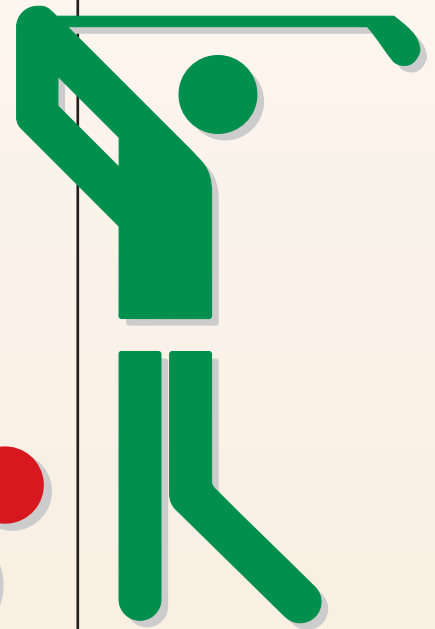


# CLUB

## Nachrichten

August 08/2004  
September 09/2004  
67. Jahrgang



### RUDERN

### TENNIS

### HOCKEY

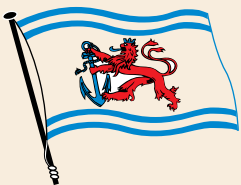
### GOLF

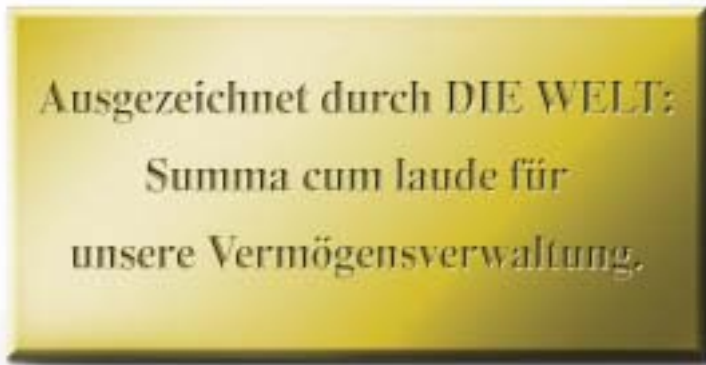
DÜSSELDORFER  
RUDERVEREIN 1880 e.V.

ROCHUSCLUB  
DÜSSELDORFER  
TENNISCLUB e.V.

DÜSSELDORFER  
HOCKEY CLUB 1905 e.V.

GOLF CLUB  
HUBBELRATH  
LAND UND GOLF CLUB DÜSSELDORF e.V.





BERLIN  
BIELEFELD  
DÜSSELDORF  
FRANKFURT/MAIN  
HAMBURG  
LUXEMBURG  
MÜNCHEN  
MÜNSTER

Aus 173 Banken, Sparkassen, Privatbanken und freien Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum hat DIE WELT zusammen mit der WELT AM SONNTAG das Bankhaus Lampe als besten Anbieter in Deutschland ermittelt. Gerne senden wir Ihnen einen Auszug aus dem Spezialreport 2004 „Die Elite der Vermögensverwalter“ zu. Bitte rufen Sie uns an unter 0211 4952-421. [www.bankhaus-lampe.de](http://www.bankhaus-lampe.de)



**Bankhaus Lampe**

Mit besten Empfehlungen für Ihr Vermögen

## IMPRESSUM

### Herausgeber/Herstellung

#### Anzeigenverwaltung

NONN PLUS ULTRA

Agentur für Kommunikation

Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 5 09 58-10

Telefax 0 21 51 · 5 09 58-11

E-Mail [info@club-nachrichten.de](mailto:info@club-nachrichten.de)

### Anzeigenrepräsentant

Klaus Kaliebe

Flünnertzyk 268b · 47802 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 56 39 35

Telefax 0 21 51 · 56 39 76

### Kontakt & Anzeigen

Wolfgang F. Nonn

Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 5 09 58-20

Telefax 0 21 51 · 5 09 58-11

E-Mail [info@club-nachrichten.de](mailto:info@club-nachrichten.de)

### Druck

Limberg Druck GmbH

Industriestraße 17 · 41564 Kaarst

Telefon 0 21 31 · 66 80 81

Telefax 0 21 31 · 60 47 21

### Redaktion

Rudern Marianne Imhof-Minnerop

Tennis Rochusclub-Presseteam

Hockey Bernd Gossens

Golf Presseteam

### Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

[www.club-nachrichten.de](http://www.club-nachrichten.de)

# INHALT

August/September 2004



## RUDERN

- 4 Offizielle Einweihung des neuen Umkleidegebäudes
- 8 Wellen und Wind
- 9 Ökonomie / Bootstaufe / Gratulationen & Termine
- 10 Fronleichnamfahrt in und um Lübbeck herum



## TENNIS

- 12 II. Herren – Niederrheinliga / II. Herren 40 – Frühzeitiger Klassenerhalt
- 13 I. Herren 40 – Platz 2 Niederrheinliga / Herren 55 – Klassenerhalt 1. Verbandsliga
- 14 Damen 30 / I. Damen 40 – Endrunde deutsche Meisterschaft
- 15 I. Damen – Klassenerhalt 2. Damen Bundesliga / Bridge-Kurse / Damen – Wimbledon & EM
- 16 2. Kinder-World-Team-Cup / Jugend Bezirksmeisterschaften / „Sommer-Ferien-Camp“ im Rochusclub / Deutsche Jugendmeisterschaften



## HOCKEY

- 18 Damen-Aufstieg
- 19 Hockey – Nachlese / Saisonvorschau 1. Damen & 1. Herren / Spieltermine
- 20 Spieltermine / Gratulationen / C1-Knaben / Europameisterschaften der Junioren
- 21 Batti's Open Canyamel 2004 – Tennis-Hockey-Golf und Tapas und Spanferkel
- 22 Christi Himmelfahrt in Bad Kreuznach



## GOLF

- 24 3. Hubbelrather International Golf Team-Cup & Hubbelrather Members Golf Team-Cup
- 29 Mannschaft(en) des GC Hubbelrath wieder erstklassig
- 30 Deutsche Damen Mannschaftsmeisterschaften
- 31 Damengolf JAB Anstoetz / Ausflug nach Bonn-St. Augustin / Damengolf-Teller
- 32 Freundschaftsspiel mit Kosaido / Judendliga 2001 / Der Siebenschläfer
- 33 Senioren: Wettspiel / Ausflug Hillesheim / Bergischer Löwe / Erfolgreiche GSG-Mannschaft / 20 Jahre Freundschaftsspiele mit Kronberg / Bridge-Kurse
- 34 Monatsplan Oktober und November 2004



## – 100 Jahre Schaffner – 100 Jahre Kompetenz & Vertrauen

Die Verbindung von Tradition,  
Modernität und Qualität ist unsere Stärke.  
Erleben Sie kompetente, persönliche Beratung in stilvollem Ambiente.

**Herzlich Willkommen!**

**SCHAFFNER**  
SEIT 1903

DER HERRENAUSSTATTER

Steinstraße 16-18 · 40212 Düsseldorf · Telefon 02 11 32 56 44  
Schwanenmarkt 3 · 47798 Krefeld · Telefon 0 21 51 2 71 69



**Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.**

Beatrice Lindecke  
Kronprinzenstr. 131 · 40217 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 301 59 47  
Telefax 02 11 · 30 06 43 12  
E-mail b.lindecke@t-online.de

Vereinsziffer Landessportbund 1001201

**Bootshaus**

Düsseldorf-Hamm · Fährstraße 253b  
Strom-km 738  
Telefon 02 11 · 30 49 65

**Ehrenvorsitzender**

Dr. Heinz Capelle · Holbeinstraße 16  
40237 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 66 04 24

**1. Vorsitzender**

Michael Trube · Friedrichstraße 13-15  
40217 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 37 07 79  
Telefax 02 11 · 37 47 22

**2. Vorsitzende**

Marianne Imhof-Minnerop ·  
Nikolausstr. 45 · 40589 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 75 82 28

**Schriftführer**

Beatrice Lindecke · (siehe oben)

**Kassenwarte**

Dr. Regina Dreesbach-Buchholz  
Achenbachstr. 42  
40237 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 6 91 18 58  
Büro 02 11 · 66 54 52  
Telefax 02 11 · 66 05 27

Michael Trube · (siehe oben)

**Ruderwart**

Christian Althof · Alt Himmelgeist 20  
40589 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 7 59 85 44

**Frauen-Ruderwartin**

Gertie Sakendorf · Smaragdweg 10  
41564 Kaarst  
Telefon 02 1 31 · 6 13 61

**Jugendwart**

Jan Oberländer · Kronenstr. 59  
40217 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 9 34 76 13  
Telefax 02 11 · 9 34 76 15

**Clubnachrichten**

Marianne Imhof-Minnerop · (siehe oben)

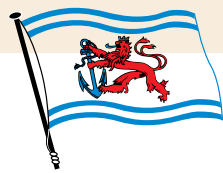
**Bankkonten**

Trinkaus & Burkhardt Düsseldorf  
Konto-Nummer: 983 012  
Bankleitzahl: 300 308 80

Internet: www.driv1880.de

E-Mail: info@driv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am 2. des  
Erscheinungsmonats (Februar, April,  
Juni, August, Oktober, Dezember)



# Offizielle Einweihung des neuen Umkleidegebäudes am 11. Juli 2004

■ Liebe Festgemeinde

Man kann meine kleine Ansprache unter dem Motto einordnen "Eine Lanze für die Damen brechen". Dies machten im Mittelalter die Ritter für ihre Angebeteten, in dem sie sich wirklich im Turnier bis zum Bruch derselben bei den Ritterspielen einsetzten. Meine Anfangsmotivation für diesen heute hier stehenden wunderschönen Neubau kommt aus der Position des "Frauenverstehers", der Mißstände und Diskriminierung der Frauen beseitigen wollte. Wenn man weiß, dass dieses Gelände und die Grundmauern dieses Vereins den Damen einmal ganz gehört hat, und wenn man weiß, dass die Herren nachdem ihr Bootshaus ausgebombt war, hier Unterschlupf fanden, muß man es als eine Diskriminierung bezeichnen, dass die Damen in den alten Umkleideanlagen der Fläche und die Herren den Rest belegten. Die Aktivitäten vom Steg und dem Turnen auf dem Bootshaus, die ja maßgeblich für die Benutzung der Umkleiden sind, waren halbe halbe. Diese Enge bei den Damen führte zu skurrilen Schilderungen aus der Damenumkleide bei starkem Ruderbetrieb wie PO an PO und Busen an Busen, die die Phantasie anregte. Dass dann zusätzlich nur ein Teil der Duschen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren gleichzeitig warmes Wasser spendete, die Bausubstanz aus den 60er Jahren und die Leitungen in einem dringend Sanierung bedürftigen Zustand waren, kam erschwerend hinzu.

Zu dieser Zeit war der Posten des Hauswartes neu zu besetzen, die Konkurrenz der Anwärter war groß und ich nahm mir diese publikumswirksame Situation als "Wahlkampfthema" vor. Es war scheinbar ein Problem, das die Stimmung des Volkes traf, denn ich wurde erstaunlicherweise gewählt. Nun hatte ich das Dilemma: entweder ich konnte wie alle Politiker die nach der Wahl nicht mehr wissen, was sie versprochen haben, die Angelegenheit neues Badehaus aussitzen oder eben für die Frauen eine Lanze brechen. Was macht man, wenn man nicht mehr weiter weiß, man bildet einen Arbeitskreis. Bei uns hieß der dann Bauausschuss, zunächst sehr klein besetzt mit Wolfgang Neupert und mir, denn wir mußten ja zunächst die Freigabe vom Vorstand für unsere Aktivitäten bekommen. Wolfgang machte nun etwas Richtiges aus der Anfangsidee. Wenn schon wollte er, da er sich schon in seiner Diplomarbeit mit dem Bootshaus beschäftigt hatte, auch weitere Probleme der Anlage lösen.

Hier seien nur Stichworte genannt:

- Geschlossener Zugang von den Umkleiden in das Clubhaus
- Toilettensituation im Clubhaus, wenn ein Herr von der Toilette kam, beförderte er seinen Geschlechtsgenossen in das Urinal
- Repräsentativer Zugang zum Clubhaus vom Parkplatz aus
- Repräsentative Eingangs- und Gaderobenanlage

Dies brachte dann Wolfgang in einem eindrucksvollen Entwurf zu Papier. So wurde ein zunächst ungläubiger Vorstand zumindest soweit überzeugt, dass eine Planung zugelassen wurde nach dem Motto: "Laßt die Neuen doch mal ruhig herumplanen, wird ja sowieso nichts daraus."

Nun wurde ein großer Ausschuss gebildet mit Fachkompetenz aus allen Gewerken. Damit ging die Planung voran. Kritische Stimmen im Ausschuss und von den Vereinsmitgliedern wollten überzeugt werden. Regelmäßige Sitzungen mit Protokollen und Aufgabenteilungen bildeten die Basis der Arbeit. Mit Hilfe vieler Hände konnte ein schlüssiges Konzept mit Plänen und einer guten Präsentation erstellt und den Mitgliedern vorgestellt werden. Die große Zustimmung und der große Spendenwille der Mitglieder hat dem Projekt Aufwind gegeben, von dem auch der Vorstand mitgerissen wurde.

Ab diesem Zeitpunkt wurde dann die Angelegenheit Frauensache. Regina Dreesbach-Buchholz übernahm die Führung und die Hauptlast der Arbeit. Zusammen mit der ausführenden Architektin Frau Richter waren alle helfenden Hände wie ... Hier müßte eine lange List von Namen kommen, die sich um den Neubau zum Teil unter großen persönlichen Opfern verdient gemacht haben. Wie ich aber diese Menschen kenne, die das für den Verein getan haben, legen sie darauf nicht so einen großen Wert. Dieser schöne und wirklich gelungenen Bau mit seinen neuen Möglichkeiten, hier Sport zu treiben und Feste in Gemeinschaft zu feiern ist Belohnung genug.

Fazit:

Es ist eine Lanze für uns alle gebrochen worden.  
Heinz Lindecke







Wir bedanken uns für die tatkräftige Unterstützung

**ELEKTRO  
HEMSING**

Fährstraße 195 · 40221 Düsseldorf · Tel.: 02 11-300 52 91 · Fax: 02 11-300 52 93

**Rund um's Haus**

Pflasterarbeiten  
Natursteinpflaster  
Erdarbeiten

Entwässerungsarbeiten  
Sickerschächte  
Kanalbau

Minibaggerarbeiten  
Radladerarbeiten  
Einfahrten absenken

**HENDRICKS** Straßen- und Tiefbau GmbH

46519 Alpen  
Schulstraße 7  
Tel. 028 02/16 07  
Fax 028 02/76 20

**Riekötter  
Malerbetrieb**

Fassadengestaltung  
Tapezierungen · Lackierungen  
Wärmedämmung  
Glas-Service · Akustikputze

Tel.: (0 28 43) 26 63 · Fax: (0 28 43) 16 315  
47495 Rheinberg · Bahnhofstraße 40

**Willemsen**  
Bau- und Restaurierung GmbH

46509 Xanten · Halenboom 9 · Tel. 028 01-41 87 · Fax 028 01-701 30

**GEHLEN**

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung  
Heering · Stammann · Uhlenberg  
Reinhart · Dr. Jüdt

Friedrich-Ebert-Str. 54 · 40210 Düsseldorf  
Telefon: 02 11/168 01-0 · Telefax: 02 11/168 01-60  
www.gehlen-ing.de

Naturstein - Grabmale

**SCHMITZ**  
MARMOR-GRANIT- U.  
BETONWERKSTEIN

Bruchweg 12 a · 46509 Xanten - Birten · Tel.: 028 01-7 79 77  
Kapellener Straße 82 · 47661 Issum · Tel.: 02835-22 84

**Polsterei Mark Itskalov**

- Aufarbeitung von allen Möbelstücken
- Große Auswahl an Stoffen
- Kostenlose Parkplätze im Hof

Tel.: 02 11/3 11 49 16 · Fax: 02 11/1 79 55 60  
Corneliusstraße 112 · 40211 Düsseldorf

**Herbert Konrad**  
Bedachungen Dachdeckermeister

Lindenstraße 58 · 47623 Kevelaer · Tel.: 0 28 32-55 65 · Fax: 0 28 32-58 92

**ARCHITEKTURBÜRO  
RICHTER**

Planung  
Ausführung  
Bauleitung

Dipl. Ing.  
GUNDULA RICHTER

Marktstraße 8  
46519 Alpen

Tel.: 0 28 02/9 61 11, Fax: 0 28 02/9 61 12  
Mobil: 0172/37 42 640  
E-Mail: richter@r-architektur.de

WOLFGANG NEUPERT ARCHITEKT

ENTWURF · PLANUNG · KOORDINATION  
BERLIN · DÜSSELDORF  
MOBIL 0173 - 64 77 305  
WWW.WOLFGANGNEUPERT.DE



# Wellen und Wind

■ Dem Düsseldorfer wurde erklärt, als er vor gut zwei Jahren in den Verein Turbine Grünau kam „Warte nur bis es Sommer wird, dann kann man das Rudern am Wochenende vergessen. Zu viele Wellen von den Motorbooten und den Schiffen, die das Rudern erschweren oder unmöglich machen!“ Der vergangene Sommer verging und für mich war es das Paradies im Ruderhimmel. Selbst an Tagen mit vielen Motorbooten und Ausflugsschiffen waren die riesigen Gewässer mit langen Auslaufzonen für Wellen ohne „parallel legen“ oder „abstützen“ zu bewältigen.

Meine Schilderungen vom Rhein wurden von der größeren Mitgliedszahl verständnislos entgegen genommen. Ein kleiner Teil von schon auf dem Rhein Geruderten bekam mit vor Angst geweiteten Augen nur ein „nie wieder dort rudern!“ hervor. Von Klaus ermutigt und im Herzen Missionar entschloss ich mich, nach Rücksprache mit den Fahrtenleitern Antje Hellwig und Christian Althof, die Pfingstfahrt auf dem Rhein von Mainz nach Düsseldorf in Berlin anzubieten. Es sollten nicht mehr als fünfzehn Teilnehmer sein, um eine bunte Mischung von Rheinerfahrung und Wellenangst zu gewährleisten.



Wie in jedem guten Verein war die Liste schnell voll und geschlossen. Damit begann auch der Erosionsprozess. Dem dann einige durch Krankheit zum Opfer fielen.

Es waren dann aber immer noch genug, um zwei volle Bootstransporte mit je sechs Booten für beide Fahrtengruppen zu benötigen. Markus wird nicht traurig gewesen sein, dass er nicht noch ein drittes Mal fahren musste.



Zur Eingewöhnung zeigte sich dann der Rhein von seiner besten Seite mit Sonnenschein, wenig Schiffen und normaler Strömung. Die mit größtem Respekt vor der Rheintour wurden auf die erfahrensten Bootsführer aufgeteilt. Nach dem ruhigen Teil im Mainzer Becken und einem Biergartenaufenthalt in Ingelheim ging es dann bei herrlichen Wetter in die Bergstrecke bei Rüdesheim.



Das Erstaunen über die schnell entgegen kommenden Bojen und die rasante Fortbewegung bei mäßigem Rudern war dann doch da. Traditionell wurde nach der ersten Bergstrecke hinter „der“ Insel die Badesaison eröffnet. Für die Alten war dann in Barcharach und für die Jugend in Boppard beim Weinfest Schluss.



Auch der folgende Tag brachte viel Sonne, ein Geburtstagskind, eine Besichtigung der Burg Stolzenfels und im Koblenzer Hafen die richtig großen Schiffe und Wellen.

Am Abend dann die großzügige Einladung an beide Gruppen von Regina mit einem Essen im Neuwieder Ruderverein. Die gesamte Meute von

über 70 Teilnehmern fiel über das gute Essen her. Ein Spaßsänger, der unsere lustige Runde auf der Terasse begleitete und zum Mitmachen animierte, wurde gegen 23.00 Uhr von der Polizei gebremst. Die strapazierte Haut wurde am Folgetag durch bedeckten Himmel und einem kurzen Schauer geschont. Bei Wind und Wellen zeigte der Rhein einmal, wie er auch sein kann. Die traditionelle Rast im Bonn-Beuler Bahnhof ließ alle wieder auf tanken, um auch noch die Reststrecke bis nach Köln zu schaffen.



Wie jedes Jahr trennen sich hier die Fleißigen von den Faulen, die einen gehen am nächsten Tag arbeiten und die anderen rudern noch nach Düsseldorf. Wer zu welcher Kategorie gehört und was fleißig oder faul ist, bleibt Ansichtssache. In Düsseldorf fand dann die Fahrt mit einem gemeinsamen Clubabend bei Grill und Stiftsbier einen krönenden Abschluss (Hans sei Dank!). Alle Berliner waren sehr angetan vom Rhein und der netten Truppe.



Als am Donnerstag darauf in Berlin das Kommando „Wellen von Backbord“ kam, meinte ein Fahrtenteilnehmer, wo denn die Wellen seien, er sähe keine.

Es ist eben alles relativ!  
Heinz Lindecke

# Ökonomie

■ Nach langjähriger Tätigkeit wird Frau Skowronek zum 1. Januar 2005 die Ökonomie an Angelika und Wilfried Helsing übergeben und in ihren wohlverdienten Ruhestand treten. Frau Skowronek wird weiterhin die Wohnung im ersten Obergeschoss bewohnen und uns somit erfreulicherweise "erhalten" bleiben. Wir freuen uns, mit Familie Helsing Nachfolger

gefunden zu haben, die aufgrund ihrer langjährigen Verbundenheit zum Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V. sicherlich das Ihre dazu beitragen werden, dass sich unsere Mitglieder wohl- und willkommen fühlen. Wir wünschen Familie Helsing viel Glück und Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe und danken Frau Skowronek schon jetzt für ihr fürsorgliches und herzliches Engagement. Der Vorstand

# Bootstaufe

■ Die für die Jahreshauptversammlung angekündigte Bootstaufe hat nun am 3. Juni 2004 stattgefunden. Gewisse Dinge brauchen halt etwas länger,

dafür ist der Fa. Schellenbacher das Boot wirklich gut gelungen. An dieser Stelle herzlichen Dank. Der Bootspark wurde um einen rheintauglichen C-Holz-zweier erweitert. So wie die Boote Bundesvater, Moewe, Claus Collet und Killepitsch hat der Verein nun einen leichten Holzweier. Ich wünsche allen Ruderern viel Spaß und Freude mit diesem Boot und nur glückliche Fahrten. A. K.



# Wir gratulieren

## DER BESONDERE GEBURTSTAG:

- 10. September 2004  
**Friedhelm Schulz** 75 Jahre
- 26. Oktober 2004  
**Liesel Lutterbeck** 82 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen "Geburtstagskindern" ein gesundes und glückliches neues Lebensjahr!

## ZUR GEBURT:

Wir gratulieren Celia und Hans-Jürgen Schneider zur Geburt ihres Sohnes **Paul Vincent** am **15. August 2004** sehr, sehr herzlich!

# Wir begrüßen

## UNSERE NEUEN MITGLIEDER:

- Dr. Lutz Bellmann
- Hedwig Claes
- Bärbel Debrand-Passard
- Anja Dübner Drenker
- Stefan Elsen
- Lisa Groten
- Valerie Krause
- Florent Piegay
- Matthias Stascheit
- Jens Strümper

# Termine

- 10. bis 12. September 2004  
**Wanderrudertreffen in Düsseldorf**
- 3. Oktober 2004 **Abrudern**  
Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und rudern dann von Leverkusen zurück zu unserem Verein, wo wir den Tag gemütlich ausklingen lassen. (Näheres bitte den Aushängen entnehmen!)
- 9. Oktober 2004 **Rheinmarathon**

# Silvester

Silvesterparty ins Jubiläumsjahr des Düsseldorfer Rudervereins.  
Ansprechpartnerin:  
**Wiebke Scheil/Vergnügungswart**  
Tel.: 02 11 - 10 24 44



# Fronleichnamsfahrt in und um Lübeck herum

vom 10. bis zum 13. Juni 2004

■ Als ein idealer Standort erwies sich das Hotel "Am Mühlenteich" in hübscher Lage an den Teichen; über die Brücke zum Travekanal waren der Start bei den beiden Lübecker Ruderclub und Lübecker Frauen-Ruder-Klub (Bordeauxrot) einerseits und der Dom mit der nahen Altstadt um die Ecke leicht zu Fuß zu erreichen.



Für die 10köpfige Mannschaft standen uns, sorgsam angeleitet durch die langjährige Präsidentin des Lübecker Frauen-Ruder-Klubs Lisa Borus, zwei breite C-Vierer "Achterdiek" (dicker Pott) und Marli (schlanke Schiff) mit bestens intakten Rudergerät bereit. Geradezu bequem ließen sich die Boote mittels auch seitwärts fahrbaren Bootswagen zu Wasser bringen. In ein für den Rheinrunder geradezu glattes ruhiges Gewässer, in dem sich auch ein Anfänger einmal ins Kiff wagen kann, ohne beim möglichen Umkippen gleich abzutreiben.

Der Donnerstagnachmittag (10.06.) war der Rundfahrt um die Innenstadt gewidmet, durch den Klughafen am dicken Burgtor zum Hansehafen hin, wo gerade der Nachbau einer alten Kogge mit ihrem Aussichtskorb in luftiger Höhe vollendet wird. Der Hafenbetrieb ist geradezu verödet, so bleibt der Blick auf die vom Krieg noch verschonten Renaissance- und Barockhäuser frei. Erst recht zu den in Lübeck geradezu wetteifernden roten Backsteinkirchen "Wer hat den steilsten kupferbedeckten Spitzturm?". Manchmal scheint es, als habe man einen Bau mit 7 Türmen vor sich (Dom, Jakobi-, Katharinen-, Marien-, St. Petrikerche - einige haben zwei!). Imponierend auch die fast ein ganzes Viertel umfassende Musikhochschule (in der sich innen ein wundervolles Treppenhaus befindet) und an den eng zusammenstehenden blumentumrankten Häusern an den Gruben zur Obertrave (Werlesgrube, Dankwartgrube, Herlengrube). Dort hängt über schmalen Wiesenstreifen die wohlgeordnete Wäsche der Anwohner, was den gemütlichen Eindruck des Ganzen verstärkt. Zum Wiederholen und besser behalten, fahren wir in den fast parallel verlaufenden Stadtgraben noch einmal um die Stadt herum, um dann wieder zum Bootssteg zurückzufinden. Eine gelungene Eingewöhnungsruderei, an die sich eine vorzügliche Stadtführung zum Dom, den kleinen Gassen mit gemütlichen Wohnhäuschen, schließlich über den Rathausplatz zur Schiffergesellschaft anschließt. Dort sitzen in langen

Reihen unter den bemalten Decken und Messingleuchten nicht mehr die Schiffsmannschaften aus Oslo, Tallin, Nowgorod etc., sondern lauter Touris aus Dortmund und westlicher Übersee. Wir aber finden in verbesserter Luft im oberen Wohnzimmers Platz. Freitag (11.06.) rudern wir kurz von den Bordeauxroten Klubs zu den marineblauen Lübecker Ruder-gesellschaften, um nach leichtem Umtragemanöver in den Wakenitzkanal zu rudern, aber nicht ohne vorher unsere gymnastischen Fähigkeiten des flach auf den Rücken Liegens unter einer Straßenbrücke zu beweisen.

Nun eröffnet sich die feine Umgebung der gestauten Wakenitz, in ihren hügeligen Aufstiegen bestückt mit schönen Sommervillen mit vorgelegten Landstegen und Tempelchen, in die die Castorps, Tesdorps und andere lübsche Honorigkeiten hinauszogen. Auch gegenüber machen sich fröhliche Urstände im Grün eingebetteten Kleinanwesen, allerlei Gartenhäuschen, Booten, Surf- und Grillgerät breit. Ab und zu weitet sich die Wakenitz zu ausladenden Ausbuchtungen, doch zum Ratzeburger See muss man schlicht geradeaus vorbei an Erlen-, Pappeln-, Buchenbestandenen Uferändern, unterlegt mit Seerosen und dottergelben Wasserpflanzen-Inseln, rudern. Sicherungsbewestete Kajakfahrer, nicht aber Ruderer, begegnen uns. Nach 14 km sind wir am Fährhaus Rothenhusen, das hier reetgedeckt auf einem kleinen Landvorsprung in den Ratzeburger See steht. Während auf der kanalisiertem Wakenitz nur ab und zu ein Windstoß zwischen den Bäumen hindurch blasen kann, zeigen sich auf dem See Schaumkrönchen, was einen gedienten Wanderruderer erst einmal einkehren lässt. Und tatsächlich: ein Probestück am späten Nachmittag bis zu einem Segelhafen gerudert, lässt die Überfahrt erträglich erscheinen. Bei mäßig frischen Wind und kräftigem Ruderschlag ist eine Landspitze, und danach windgeschützt der Ratzeburger Dom bald vor unserem Bootsborde erreicht.

Wir lagern unsere Boote am Küchensee auf dem Gelände des legendären Ratzeburger Ruderclubs RC, wo sich gerade eine Altherrenmannschaft mit



wichtigem Emblem im Doppelachter bereit macht. Am Weg zum Clubeingang liegt ein Gedenkstein mit dem Relief von Karl Adam mit seiner Schlägermütze: "Leistung gleich welcher Struktur fordert immer vollen Einsatz." Von der Station "Demolierung(!)" fahren wird genüsslich an dem erruderten Land vorbei nach Lübeck zurück.

So dunkel und nüchtern das Dominnere in Ratzeburg, aus dem sich Lettner und Kanzel bewegt hervorheben, so friedlich und geruhsam präsentiert sich der rote Backstein auf herablaufenden Dächern und Mauern von außen. Dagegen um so strahlender steht auf einem Sandhügel der prächtige Bischofspalast, heute Museum. Die schöne halbe Stunde im Sonnenlicht im ruhigen Dominselsee verlassen wir am 12.06. zu schnell, um dann grau und schwarz am Himmel über uns aufziehen zu sehen, wenn wir am Ried und dichtem Wald uns zur Wakenitz zurückkämpfen. Zweimal holt uns ein satt prasselnder Regenschauer ein, doch halbwegs windgetrocknet, kehren wir zum Mittag in die bewährte Rothenhuser Fischkate ein.

Im Nachmittagslicht will uns die Sonne die Landschaft nüchterner und scharfkantiger erscheinen, zum Ende gibt es noch einmal kräftige Feuchtigkeit, ehe wir bei den Bordeauxroten einlaufen. Gegenüber einem Possehl-Haus finden wir den richtigen Platz zum Abend am Garten des Mühlenteichs. Die Obertrave gilt es am Sonntagmorgen (13.06) zu entdecken, zunächst an einem riesigen Gasometer vorbei, der das Gichtgas der früheren Metallhütte in Herrenwek zu speichern hatte, dann biegen wir in eine weitgehend unberührte Weiden- und Flusslandschaft ein, in der das Landgehen durch ein Schild "Hier Schlangen" verwehrt wird, aber zu guter Letzt im Paket fahren wir zusammen um 11.00 Uhr, um den Vino Veritas 1. den Neptunus, dann 2. den trefflichen Veranstalter Peter Moelle und dann auf uns alle (H. Albrecht, G. Carl, G. Happe, J. Katka, B. Moelle, ED. + H. Nolte, H. + H. Querling) und schließlich auf frohes Wiedersehen im nächsten Jahr wieder mit Marlene Sewczyk zu kredenzen.  
EDN

# FLIEGEN OHNE AIR BERLIN IST WIE CITY OHNE SHUTTLE

Zu den Hot Spots in Europa:  
Barcelona, Budapest, London,  
Manchester, Mailand, Rom, Warschau,  
Wien oder Zürich

One-Way ab €

29

inkl. Steuern/Gebühren



→ Europas erste Low-Fare-Allianz.

Infos und Buchungen in Ihrem Reisebüro, im Internet oder bei unserem 24-Stunden-Service.

airberlin.com

01805-737 800 (0,12 €/Min.)







## II. Herren – Niederrheinliga

■ Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung stiegen wir im letzten Jahr überraschend in die Niederrheinliga auf. Das Saisonziel für 2004 hieß Klassenerhalt.

Zu Anfang der Saison standen uns mit Salvador Navarro, Lucas Arnold und Marius Zay Spieler aus dem Bundesligakader zur Verfügung. Dadurch waren die ersten drei Spiele offen und wir gewannen die Begegnungen schließlich mit 5:4, 7:2 und 5:4. Überraschend für alle Beteiligten führten wir nach drei Spieltagen die Tabelle der Niederrheinliga mit 3:0 Siegen an. Von nun an standen uns die Spieler aus dem Bundesligakader nicht mehr zur

Verfügung. Dies konnten wir zwar nicht kompensieren, wir bekamen dann weitere Verstärkung durch Tobias Huning und Richard Wetzki, die den Teamspirit um ein vielfaches steigerten. Die darauf folgenden vier Begegnungen mussten wir uns jedoch geschlagen geben.

Insgesamt können wir mit der Saison, dem Klassenerhalt und einer geschlossenen Mannschaftsleistung sehr zufrieden sein. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Max Scheiter, der einen enormen Leistungssprung vollzog und einige wichtige Matches gewann.  
M. S.

## II. Herren 40 – Frühzeitiger Klassenerhalt

■ Trotz einiger verletzter Spieler und immer wechselnden Zusammensetzungen im Team, konnten wir im Gegensatz zum letzten Jahr frühzeitig den Klassenerhalt sichern. Ralf Sander, der uns einmal gegen Kempen aushalf, und die beiden "Neu-Herren 40" Clemens Pflanz und Ingo Bohlken, haben in diesem Jahr unseren Kader verstärkt.

Vier Siegen - gegen BW Wickrath, GW Neuss, TC Bocholt und TC Hochdahl, standen nur drei Nieder-

lagen gegenüber: RW Kempen, SW Essen und TC Schiefbahn. Am Ende belegten wir einen dritten Platz in der Tabelle und werden auch im nächsten Jahr in der 1. Verbandsliga spielen.

Zum Einsatz kamen dieses Jahr: Ralf Sander, Dieter Pape, Richard Crux, Thomas Werthmüller, Sigi Scheiter, Willi Zylka, Dietloff von Arnim, Christoph Kürten, Clemens Pflanz, Joachim Hunold und Ingo Bohlken.  
W. Z.



## I. Herren 40 – Wieder Platz 2 in der Niederrheinliga

■ Wie auch im letzten Jahr, wurde der Aufstieg dieses Jahr nur um Haaresbreite verpasst.

Scheiterten wir letztes Jahr noch an Mönchengladbach, war es dieses Jahr der Meidericher TC, der mit diversen Verstärkungen unbedingt den Aufstieg erreichen wollte. Letztendlich entscheidend für die Niederlage waren aber leichte gesundheitliche Indispositionen von 2 eigenen Spielern an diesem Tage, so dass der Rückstand aus den Einzeln mit 2:4 zu groß war, um ihn in ein erfolgreiches Endergebnis für uns umzuwandeln.

In diesem Jahr konnten wir die Mannschaft sogar mit 2 Newcomern verjüngen.

Stephan Peiffer kehrte von Bayern aus beruflichen und sicherlich auch sportlich perspektivischen Gründen zurück nach Düsseldorf. Ralf Sander, altersmäßig ein frisch gebackener Herren 40er war nach vielen erfolgreichen Jahren in der Herren 30 sichtlich überrascht, auf welchem Niveau in der Herren 40 noch gespielt wird.

Beide haben sich hervorragend in die Mannschaft integriert.

Unser Team mit Alexander Jelen, Martin Hampe, Burchard von Arnim, Stephan Peiffer, Jörg Landtau und Ralf Sander belegte am Ende der Saison mit 5 Siegen (gegen TC Wuppertal, TC Bovert, TC Friedrichsfeld, DSD und Elberfeld) und einer Niederlage

einen sehr ehrbaren Platz 2 in der Niederrheinliga. Auch in diesem Jahr möchte ich mich wieder bei unseren Ersatzspielern Dieter Pape, Richard Crux

und Sieghart Scheiter recht herzlich für ihren engagierten und erfolgreichen Einsatz bedanken.  
J. L.



## Herren 55 – Klassenerhalt in der 1. Verbandsliga

■ Nach dem vorjährigen Aufstieg in die 1. Verbandsliga konnten wir unsere Mannschaft erneut verstärken. Andreas Wilcke spielte an Pos. 1 und gewann alle 7 Matchbegegnungen unangefochten in beeindruckender Manier. Wir spielten in einer Gruppe mit 8 Mannschaften, wovon eine Mannschaft aufsteigen und bis zu 3 Mannschaften absteigen konnten.



Leider wurden unsere Hoffnungen auf einen sicheren Klassenerhalt durch Verletzungen (allein fünf Ausfälle an sicheren Positionen) und unerwartete

Matchverluste an den Positionen 3 bis 6 schnell getrübt, so dass es zum Ende noch einmal eng wurde.

Das erste Spiel gegen TUS TA Essen gewannen wir mit 5:4. Im zweiten Spiel gegen den Korschbroicher TC, wo das Verletzungspech gleich zweimal zuschlug, kassierten wir eine deutliche 2:7 Niederlage. Danach gingen die Spiele 3 (gegen Netzballverein Velbert) und 4 (gegen TC Grunewald Duisburg) ebenfalls, wenn auch knapp, mit jeweils 4:5 verloren. Hoffnung keimte nach dem 6. Spiel gegen Public Duisburg (gewonnen mit 8:1) auf, das allerdings im 7. Spiel umgehend wieder einen Dämpfer (4:5 gegen SuS Wesel Nord) erhielt.

Erst am letzten Spieltag fielen in unserer Gruppe die Entscheidungen über den Auf- und Abstieg. Drei Mannschaften konnten noch aufsteigen (TC Grunewald Duisburg war die glückliche Mannschaft) und ebenfalls drei Mannschaften, hier gehörten wir dazu, mussten gegen den Abstieg kämpfen. Wir hatten das Glück, dass wir gegen einen der Abstiegs-kandidaten antreten mussten und so aus eigener

Kraft den Klassenerhalt schaffen konnten. Dies erreichten wir dann auch mit einem deutlichen 7:2 Erfolg gegen TuS Breitscheid.

Mit einem 5. Platz in der Achtergruppe war der Klassenerhalt in der 1. Verbandsliga letztendlich verdientermaßen gesichert.

Für den Klassenerhalt haben gekämpft die Mannschaftsspieler:

Andreas Wilcke, Peter Randel, Jürgen Bartholdi, Michael Schulenburg, Florian Tschsch, Günther Tillmann, Wilhelm Sandmann, Remigio Guidi, Klaus Kukut, Toni Schorn, Werner Musenberg, Wolfgang Rolshoven und Peter Luxenburger.  
G. T.

### ■ Unser Beileid

Wir trauern um **Dr. Stephan Bathory-Hüttner**, gestorben am 20. Juli 2004.

### ■ Unsere Glückwünsche

Wir freuen uns mit Cornelia und Dr. Klaus Brall über ihre am 6. Januar geborene Tochter **Elisa**.



## Damen 30

■ Auch in unserer zweiten Saison: Viele Damen, viel Spaß und viele Punkte – dieses Mal auch für uns!

Nach unserer sehr lehrreichen Turnier-Saison 2003, bei der wir außer Erfahrung nichts gewonnen haben, wurde voller Elan und Freude das Winter-training begonnen. Fehler wurden charmant kritisch analysiert und an deren Ausmerzung hart aber fröhlich gearbeitet. Wir haben viel geschwitzt, jedoch stets mit einem Lachen im Gesicht. An dieser Stelle möchte sich die gesamte Mannschaft ganz besonders bei unserer Trainerin Cora Creydt bedanken, die unermüdlich und sehr engagiert mit uns

gearbeitet hat. Auf diese Weise technisch, spielerisch, physisch und mental verbessert und gestärkt, starteten wir voller Erwartung in unsere zweite Turnier-Saison. Eigentlich wollten wir nur nicht wieder verlieren, aber nachdem wir gleich am Anfang einen 5:4 Sieg über Hösel herauspielten, entwickelte sich bei allen Damen das unfassbare Gefühl: Da ist noch mehr drin. So kämpften wir uns souverän von Sieg zu Sieg, bis wir wirklich am letzten Spieltag ein Endspiel um den ersten Platz in der Gruppe gegen unsere Mitkonkurrentinnen aus Vennhausen erarbeiteten, welches wir 4:5 verloren. Trotzdem feierten wir noch am gleichen Abend sehr ausgiebig unse-



## I. Damen 40 in der Endrunde um die deutsche Meisterschaft

■ Auch in diesem Jahr hat unsere Damen 40-Mannschaft ihr Zwischenziel erreicht und spielt am 28. und 29.08.2004 auf der Anlage des Rochusclubs um die deutsche Meisterschaft. Ebenfalls vertreten sein werden: TC Saarbrücken (Deutscher Meister 2003), TC Traunstein, Blau-Weiß Berlin und der Rochusclub (Vize-Meister 2003). Es wird hochklassiges Seniorinnen-Tennis geboten und wir würden uns über Unterstützung aus den eigenen Reihen sehr freuen.

S. Moll-Murmann



ren glorreichen zweiten Platz! Da wir das Glück hatten, das Heim-Endspiel auf den Plätzen 4, 5 und 6 spielen zu dürfen, erlebten die zahlreichen Zuschauer aus dem Rochusclub und die vielen Vennhauser Fans, die bestimmt spielerisch noch verbesserungswürdigen, aber dennoch spannenden Begegnungen mit. Um das Bild unserer zwar sehr motivierten aber gleichzeitig entspannt denkenden Mannschaft abzurunden, noch einige Zitate und Anekdoten:

Gegnerin: "Wie steht es denn?"  
 Rochusclub: "15 Uhr 20!"  
 Gegnerin: "Es steht doch Vorteil für mich."  
 Rochusclub: "Das kann nicht sein, eben war noch Einstand für mich."

- Eine RC-Spielerin nach einem Netzroller in das eigene Feld: "Du Glücksschwein!" Die Gegnerin wusste wirklich nicht genau, wie diese Bemerkung zu verstehen war – wir schon: Sie war ehrlich nett gemeint.
- In einem auswärtigen Tennisclub lernten wir mit den Gegnerinnen am Abend in lustiger Runde bei selbstgekohtem Essen, Schnaps zu trinken.
- Als in einem auswärtigen Club eine RC-Spielerin nach einem Müsliriegel fragte, bekam sie vom Gastronom die Antwort: "Hier gibt es keinen der Körner frisst."
- Eine RC-Spielerin suchte verzweifelt bei einem Auswärtsspiel ihren Tennisschläger, und rief auch zu Hause an, um Ehemann und Kinder das ganze Haus auf den Kopf stellen zu lassen. Der Schläger fand sich nach den Einzeln auf dem Tisch der Terrasse des Gastclubs.

Statistisch gesehen, haben wir nach der Anzahl der Kinder sowieso immer gewonnen: zusammen haben wir insgesamt 36 Kinder, die Gegnerinnen nur 2 - 4 pro Mannschaft.

Bemerkungen der Zuschauer, die uns galten:

- Unsere Damen lassen die Bälle erst in der Luft kalt werden, bevor sie sie spielen.
- Bratpfannen schwingt man doch nicht in der Küche, Volleys werden doch eigentlich anders gespielt.
- Auf Platz 4 spielt das "Mode-Doppel."

In dieser Mannschaft spielten mit:  
 Elke Driesch, Ulrike Grethe, Ingrid Hardorp, Alexa Heine, Susanne Irrgang, Manuela Kistemann-Wursthorn, Gabriele König, Beatrix Kukat, Barbara Kusch, Barbara Lipp, Claudia Müller, Birgit Neukirchen-Pohl, Kay Pape, Rena Scheiter, Sabine Schmidt-Holzmann, Helga Strakeljahn, Caroline te Neues, U. G.

## I. Damen – Klassenerhalt in der 2. Damen Bundesliga

■ Nach verunglücktem Start an den ersten beiden Spieltagen (2:7 gegen Halle und 1:8 gegen Bochum), standen wir unter Zugzwang, da mindestens drei Siege für den angestrebten Klassenerhalt benötigt wurden. Am 3. Spieltag hieß der Gegner TC Blasewitz Dresden. Wir trafen uns schon früh am Samstag, um gemeinsam die lange Reise zu einem vermeintlich stärkeren Gegner anzutreten. Inzwischen war auch unsere neue Top-Spielerin Tatjana Panova zu uns gestoßen, was uns zusätzlich motivierte. Trotz einiger Umwege erreichten wir gutgelaunt nach 6-stündiger Fahrt Dresden, wo wir nach hart umkämpften Einzeln ein 3:3 Remis schafften, so dass die Doppel die Entscheidung bringen mus-

sten. Marosi/Waligura gewannen schnell, so dass der unerwartete Sieg in greifbare Nähe rückte. Den entscheidenden fünften Punkt holte dann das Traum-Duo Braukmann/Alexandrowicz im 3. Doppel, wobei es nicht nur mit den Gegnern, sondern auch mit den ca. 150 Dresdner Zuschauern zu kämpfen hatte. Die Freude war natürlich groß, da wir mit dem 5:4 Sieg einen entscheidenden Schritt im Kampf um den Klassenerhalt errungen hatten. Der 4. Spieltag war dann – was allen bewusst war – der entscheidende. Wir mussten unser Heimspiel auf Grund des ARAG WORLD TEAM CUP auf das gegnerische Terrain des ebenfalls abstiegsbedrohten Bayer Leverkusen verlegen. Nach sehr guten Einzeln stand unser Sieg mit 5:1 fest. Dass wir danach alle drei Doppel verloren, nahmen wir als kleinen Schönheitsfehler hin. Am vorletzten Spieltag servierten wir den Aufsteiger aus dem Norden, Sparta Nordhorn, souverän mit einem 9:0 Sieg auf heimischer Anlage ab. Ohne Druck – der Klassenerhalt war sicher – fuhren wir am letzten Spieltag nach Hamm. Mit einem Sieg war sogar noch der 3. Tabel-

lenplatz drin. Nach den Einzeln stand es 3:3, doch diesmal war das Glück nicht auf unserer Seite. Ein Doppel mussten wir schnell verletzungsbedingt aufgeben. Zwar holte wieder das Traum-Duo Braukmann/Alexandrowicz den Punkt im 3. Doppel, doch ging das entscheidende Doppel mit 4:6 im 3. Satz verloren. Damit blieb uns auf Grund des schlechteren Punktverhältnisses nur der 5. Platz. Insgesamt war es eine Supersaison mit einer tollen Mannschaft. Unser Dank geht an die Betreuer Caroline Stevens, Thomas Schäck, Willi Zylka und Christian Ries, die uns erfolgreich zum Klassenerhalt "gecoacht" haben. Des Weiteren wollen wir hiermit einen Gruß nach Dresden an unser Ex-Teammitglied Anna Falkenbach schicken, die uns mit allen Kräften unterstützte, obwohl wir gegen ihren neuen Verein spielten – vielen Dank! Wir hoffen im nächsten Jahr genauso gut abzuschneiden und würden uns freuen, wenn sich vielleicht der ein oder andere Zuschauer zu einem unserer Heimspiele verirren würde.  
 D. W.

## Bridge-Kurse im Rochusclub

■ Der Bridge-Kreis des Rochusclubs bietet ab Oktober 2004 bis Mai 2005 drei aufeinanderfolgende Bridge-Kurse an:

<b>Anfängerkurs:</b>		
10 Unterrichtseinheiten (je 2 h)		120,00 €
<b>Reizung-A:</b>		
7 Unterrichtseinheiten		80,00 €
<b>Reizung-B:</b>		
7 Unterrichtseinheiten		80,00 €

Die Kurse sind einzeln belegbar. Es unterrichtet: Wolfgang Rath, Dozent des Deutschen Bridge-Verbands. Die Veranstaltungen finden im Rochusclub statt. Mitglieder des Golf Clubs Hubbelrath und Gäste können an den Kursen teilnehmen. Teilnehmer, die nicht Mitglieder des Rochusclubs sind, erhalten kostenpflichtige Verzehrgutscheine im Wert von 5 € pro Termin. Ziel ist es, dass Interessierte nach Abschluss der Kurse an den Weihnachts-Bridge-Turnieren 2005 teilnehmen können.

### Terminübersicht

(Uhrzeit: Sonntags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr):

Anfängerkurs:	Reizung A:	Reizung B:
2004	2005	2005
26. Sep	09. Jan*	06. Mrz
03. Okt	16. Jan*	13. Mrz
10. Okt	23. Jan*	10. Apr
17. Okt	30. Jan*	17. Apr
07. Nov	13. Feb	24. Apr
14. Nov	20. Feb	08. Mai
21. Nov	27. Feb	15. Mai
28. Nov		
05. Dez		
12. Dez		

\*Wegen Ruhemonat des Restaurants werden die Januar-Termine noch auf einen anderen Wochentag verlegt



## Rochusclub Damen in Wimbledon und bei der EM

■ Unsere neue Spitzenspielerin der 1. Damenmannschaft Tatjana Panova kämpfte sich beim Grand Slam Turnier von Wimbledon durch die Qualifikation und erreichte dann im Hauptfeld die 3. Runde, in der sie dann Lindsay Davenport in zwei Sätzen unterlag. Eine außerordentlich gute Leistung, zu der wir (I. Damen-Team) recht herzlich gra-

tulieren möchten. Ein weiteres Mitglied der 1. Damenmannschaft, Dorit Waligura, errang mit ihrem Team die Deutsche Hochschulmeisterschaft in Heidelberg und konnte sich so für die Europameisterschaft in Frankreich im kommenden Dezember qualifizieren.  
 D. W.



## 2. Kinder-World-Team-Cup

■ Auch an diesem Tag schien die Sonne, so dass 88 Kinder, verteilt auf 8 Nationen, an den Start gingen. Viele verschiedene Disziplinen wurden in gemischten Gruppen ausgespielt.

Mit erstaunlichem Ehrgeiz, aber auch viel Spaß zeigten die Kinder ihr Können. Mit den jeweiligen Nationalhymnen und viel Applaus wurden am Ende die Sieger auf dem Center Court geehrt. - Gewonnen hat Deutschland, zweiter wurde Chile. Einen herzlichen Dank allen engagierten Eltern. Ohne sie wäre die Durchführung und Organisation dieses Super-events nicht möglich gewesen.

Presseteam



## Jugend Bezirksmeisterschaften

■ Die diesjährigen Jugend-Bezirksmeisterschaften wurden auf den Anlagen des DTV, Agon 08 und dem Rochusclub ausgetragen. Die Jugendlichen des Rochusclubs können auf eine erfolgreiche Teilnahme zurückblicken. In der Altersklasse WU 11 waren im Halbfinale Lilian Hardorp, Constanze Kür-

ten, Carolin Herberg und Vivian Faasch unter sich. Constanze Kürten wurde Bezirksmeisterin und Lilian Hardorp wurde zweite. Die beiden dritten Plätze gingen an Vivian Faasch und Carolin Herberg. Franziska Krass wurde Bezirksmeisterin in der Altersklasse WU 12.

Bei den Jungen sicherte sich in der Altersklasse MU 11 Lucius von Arnim den Titel und Niclas Werthmüller wurde in der Altersklasse MU 12 Bezirksmeister. Allen Teilnehmern herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg und viel Glück bei den Verbandsmeisterschaften.

W. Z.

## "Sommer-Ferien-Camp" im Rochusclub

■ Petrus hatte ein Einsehen: Nach einem regenreichen start am Montag lockte die Sonne ca. 50 Kinder in den Rochusclub.

Das Trainerteam und seine Helfer organisierten mit viel Engagement eine tennisreiche Woche. Auffallend viele Jungmitglieder waren dabei und tummelten sich sichtlich vergnügt auf den Plätzen und im Schwimmbad.

Neue Freundschaften wurden geschlossen oder vertieft, so dass in der Zukunft viele neue aktive Tennisspieler in den Startlöchern stehen.

Presseteam

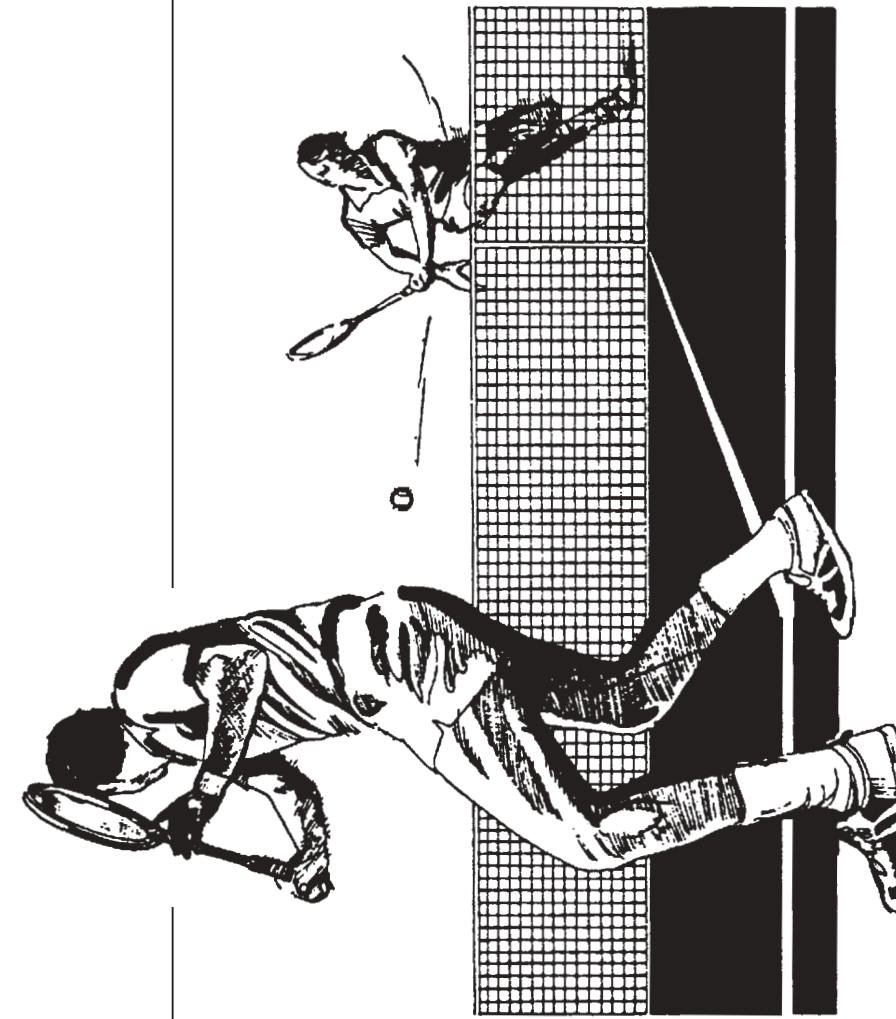


## Deutsche Jugendmeisterschaften

■ Maximilian Scheiter hatte sich für die Endrunde der Deutschen Jugendmeisterschaft in Ludwigshafen qualifiziert. In der ersten Runde besiegte er C. Hansen (DTB 15) aus dem TV Mittelrhein mit 6:1 / 1:6 / 6:3. In der zweiten Runde unterlag Max dann F. Wintermantel (DTB1 ) mit 1:6 / 2:6.

Mit seinem Doppel Partner Peter Torebko erreichte er das Viertelfinale.

W. Z.



**SERVE**  
**AND**  
**VOLLEY**

...MIT PERFEKTEM  
**REINIGUNGSSERVICE**  
**RUND UMS GEBÄUDE.**  
**INNEN UND AUSSEN.**  
**ZUVERLÄSSIG**  
**SEIT 1906.**



Grupellostr. 15 · 40210 Düsseldorf · Tel. 02 11 / 17 50-0 · Fax 36 06 88  
Hauptverwaltung Düsseldorf – mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet  
[www.clemenskleine.de](http://www.clemenskleine.de)



Am Seestern 10  
40547 Düsseldorf-Oberkassel  
Sekretariat  
Telefon 02 11 · 59 11 03  
Telefax 02 11 · 59 45 29  
E-Mail duesseldorferhc@t-online.de  
Internet www.duesseldorferhc.de

Sekretariat Tennis  
Telefon 02 11 · 59 10 07  
Telefax 02 11 · 5 36 70 96

Clubhaus  
Telefon 02 11 · 59 13 88

Ökonomie  
Brigitte und Knut Kolk  
Telefon 02 11 · 5 29 99 99  
Telefax 02 11 · 59 31 42

**Vorsitzender**

Gerald Böse  
Teutonenstraße 16  
40545 Düsseldorf-Oberkassel  
Telefon 02 11 · 5 57 04 54  
Telefax 02 11 · 5 59 18 63

**stellv. Vorsitzender**

Gerhard Frank  
Markgrafenstraße 6  
40545 Düsseldorf  
Telefon 02 11 · 58 85 14 privat  
Telefon 02 11 · 43533311 Büro  
Telefax 02 11 · 43533316

**Schatzmeister**

Bernd Gossens  
Niederkasseler Straße 107  
40545 Düsseldorf-Oberkassel  
Telefon 02 11 · 57 53 71 privat  
02 11 · 57 59 50 Büro  
Telefax 02 11 · 57 14 93

**Tennistrainer**

Klaus-D. Flamm  
Telefon 0 21 02 · 3 58 85  
0177 · 8 79 67 09  
Norbert Efsing  
Telefon 0177 · 5 84 63 89

**Bankkonten**

Deutsche Bank AG  
Konto-Nummer: 3 482 601  
Bankleitzahl: 300 700 10  
Postgiroamt Essen  
Konto-Nummer: 80 22-434  
Bankleitzahl: 360 100 43

Redaktionsschluss jeweils am 2. des  
Erscheinungsmonats (Februar, April,  
Juni, August, Oktober, Dezember)



## Damen-Aufstieg

■ 20. Juni 2004

Mit einem klaren 4:1 (2:0) Erfolg bei HC Essen 99 verteidigten die Damen ihre Spitzenposition in der Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga. Da der bis dahin ärgste Verfolger Gladbacher HTC bei SW Köln 1:2 unterlag, konnte der Vorsprung auf den neuen Verfolger SW Köln auf drei Punkte gehalten werden. "Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben wir diesen Sieg erreicht", kommentierte Trainer Nathan Gilbert den Erfolg. Der DHC ging bereits früh in Führung. Silja Dornow hatte zu guter Form zurückgefunden und schaffte mit einem halbhohen Schuss ins rechte Toreck aus halblinker Position bereits in der achten Minute die Führung. Auch an dem zweiten Treffer in der 10. Minute war Silja beteiligt. Bei einem schnellen Angriff auf das Essener Tor bediente sie mustergültig Lisa Gossens und diese hatte keine Mühe über den liegenden Torwart hinweg, das 2:0 zu erzielen. Die dritte und letzte Strafecke der Gastgeberinnen führte zum einzigen Gegentor, denn den von Torfrau Ulrike Hoemske zunächst gehaltene Schuss wurde im Nachsetzen über die Linie gedrückt (38.).

15 Minuten vor dem Ende klappte es beim DHC wieder perfekt, als Steffi Schneider ungehindert einen Freistoß aufnahm und dem Torwart keine Abwehrchance ließ.



Der „Rat der vier Mannschafts-Weisen“ von rechts: Anna Maria Rancken, Lisa Gossens, Muriel Schimpfössl, Kristina Schulte

In der 60. Minute bekam Essen den endgültigen KO. Lisa Gossens fing einen gegnerischen Fehlpaß in deren Viertel ab und marschierte Richtung Tor. Ihren Schuss konnte die Torfrau noch abwehren; gegen den Nachschuss von Ragna Benk war sie dann aber machtlos.



Oben von links: Alberto Schek (Torwarttrainer), TW Ulrike Hoemske, Martina Wittmann, Lisa Gossens, Jeanette Korn, Muriel Schimpfössl, Ragna Benk, Sabine Markert, Anna-Maria Francken, ETW Pia Reifenrath, Achim van Laak (Co-Trainer), Stefanie van Trist, Unten von links: Nathan Gilbert (Trainer), Jana Gerits, Jennifer Pütz, Steffi Schneider, Gloria Efsing, Silja Dornow, Kristina Schulte, ETW Verena Frenz, Tina Walter



Tradition im DHC: Erfolge werden auch im Pool gefeiert ...



Selbst ein erfolgreicher Trainer geht mal baden ...

■ 10./11. Juli 2004

We are the champions, war das am meisten gespielte Lied am Sonntag abend im Clubhaus, denn mit zwei Siegen am letzten Wochenende der Feldsaison 2003/2004 hatten die Damen den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft. Eine makellose Bilanz konnten sie auch in der Aufstiegsrunde voweisen. Vier Siege und zwei 0:0 in den sechs Spielen sprechen für die Qualität des Teams. Bereits am Samstag war der Aufstieg so gut wie perfekt, als beim Gladbacher HTC ein klarer 5:1 (1:0) Erfolg eingefahren wurde. Steffi Schneider hatte den DHC in der 15. Minute nach einem Solo auf die Erfolgsstraße gebracht. Die mitgereisten Fans mußten jedoch etwas länger auf weitere Torerfolge warten. Erst in der 44. Minute fiel das 2:0 ebenfalls durch Steffi Schneider, die einen langen Paß von Gloria Efsing unhaltbar einlenkte. Bereits eine Minute später schloß Sabine Markert ein Solo erfolgreich ab und vollstreckte in der 51. Minute einen 7-Meter zum 4:0. Der Ehrentreffer der Gastgeberinnen (52.) konnte den DHC nicht schocken,

und zwei Minuten vor dem Ende sorgte Silja Dornow mit einem Strafeckentor für das Endergebnis.



Zwei der Jüngsten freuen sich: Jenny Pütz (l.) und Verena Frenz (r.)

Am Sonntag gegen SW Köln gab es ein reines Kampfspiel, schließlich hatten die Gäste von SW Köln noch eine hauchdünne Chance, dem DHC den Aufstieg zu entreißen. Mit einem knappen, aber hochverdienten 1:0 (1:0) Erfolg durch das Tor von Steffi Schneider in der 19. Minute stieg die klar beste Mannschaft der Feldsaison in die 2. Bundesliga auf.



Alberto hat's erwischt!

## HOCKEY – Nachlese

### ■ Herren Abschlussbericht

Im Feldhockey ist scheinbar alles etwas anders, denn durch die Umstellung der Spielzeit von Frühjahr bis auf Herbst bis Sommer dauerte die letzte Feldsaison fast 18 Monate. Es wurde in dieser Zeit sogar zweimal ein Deutscher Meister ausgespielt, ohne dass es zwischenzeitlich Auf- oder Absteiger gab. Volker Fried, Trainer unserer 1. Herren, zog nach Schluss der langen Feldsaison 2003/04 Bilanz.

Auf dem Feld haben wir mit unser sehr jungen Mannschaft das angestrebte Ziel, nämlich den Aufstieg in die 1. Bundesliga mit nur 12 Mannschaften knapp verpasst. In der Halle war uns dieser Sprung bekanntlich problemlos gelungen, aber wir mußten Uhlenhorst Mülheim, das ebenfalls ein sehr junges Team hat, mit drei Punkten Vorsprung den Vortritt lassen und mit dem undankbaren zweiten Tabellenplatz vorlieb nehmen. Vielleicht wäre ein Aufstieg auch noch

ein Jahr zu früh, denn die lange Saison hat gezeigt, dass manchmal die Konstanz in den Leistungen fehlt, und wir Punktverluste in Spielen gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellenbereich hinnehmen mußten, die völlig unnötig waren. Den Aufstieg haben wir daher auch nicht am Schluss der Saison verspielt, sondern bereits in der Hinrunde unter anderem mit einer Niederlage beim Marienburger SC und einem Remis gegen RTHC Leverkusen, denn wir haben die letzten drei Spiele in Serie gewonnen und mit dem Aufsteiger Mülheim und Schwarz-Weiß Köln waren zwei Topmannschaften dabei. Im DHC setzt man auf die Jugend. Dies wird am Kader besonders deutlich: alleine acht Spieler sind noch keine 20 Jahre alt und lediglich fünf Spieler aus dem rund 21 Spieler umfassenden Kader sind 25 Jahre oder älter. Für die Zukunft sind die Perspektiven also äußerst positiv.  
JP

## Saisonvorschau 1. Damen & 1. Herren

■ Zum ersten Mal startet die Feldsaison nun für unsere beiden ersten Mannschaften im neuen Rhythmus. Das heißt die ersten Spiele der Saison finden im September statt, es wird eine – nahezu komplette – Hinrunde bis in den Oktober gespielt und die Rückrunde im Frühjahr des kommenden Jahres. In der Winterpause findet nach altbewährtem Modus die Hallensaison 2004/2005 statt. Während die 1. Herren mit einer Heim-Partie gegen den RTHC Bayer Leverkusen (Sa. 11.09., 16.00 Uhr) auf bereits bekanntem Zweitliga-Parkett in eine Saison starten, in der endlich der Sprung nach ganz oben

geschafft werden soll, muss unsere 1.Damen-Mannschaft im ersten Spiel in der zweiten Bundesliga (So. 12.09., 12.00 im DHC gegen EtUF Essen) den so lange ersehnten und zuletzt enthusiastisch gefeierten Aufstieg rechtfertigen. Die Ausgangssituationen sind also denkbar unterschiedlich. Gleich ist dahingegen das Interesse beider Teams an zahlreicher und lautstarker Unterstützung durch die DHC-Fans. Also Termine vorgemerkt und vorbeigeschaut. Unsere 1. Damen und 1. Herren freuen sich auf Ihren/Euren Besuch.

## Spieltermine

### 1. HERREN – 2. BUNDESLIGA FELD 2004/2005

- **Samstag, 11. September 2004 16:00**  
Düsseldorfer HC - RTHC Leverkusen
- **Samstag, 18. September 2004 16:00**  
Schwarz-Weiß Köln - Düsseldorfer HC
- **Sonntag, 19. September 2004 12:00**  
Rot-Weiß Köln - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 25. September 2004 16:00**  
Düsseldorfer HC - ETUF Essen
- **Samstag, 2. Oktober 2004 17:00**  
Rheydter SV - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 9. Oktober 2004 15:30**  
Marienburger SC - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 16. Oktober 2004 16:00**  
Düsseldorfer HC - Großflottbeker THGC
- **Sonntag, 17. Oktober 2004 12:00**  
Düsseldorfer HC - Klipper Hamburg
- **Samstag, 16. April 2005 16:00**  
Düsseldorfer HC - Hannover 78
- **Sonntag, 24. April 2005 12:00**  
RTHC Leverkusen - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 30. April 2005 16:00**  
Düsseldorfer HC - Schwarz-Weiß Köln
- **Sonntag, 1. Mai 2005 14:00**  
Düsseldorfer HC - Rot-Weiß Köln
- **Samstag, 7. Mai 2005 15:00**  
ETUF Essen - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 21. Mai 2005 16:00**  
Düsseldorfer HC - Rheydter SV
- **Samstag, 28. Mai 2005 16:00**  
Düsseldorfer HC - Marienburger SC
- **Samstag, 11. Juni 2005 15:45**  
Großflottbeker THGC - Düsseldorfer HC
- **Sonntag, 12. Juni 2005 11:30**  
Klipper Hamburg - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 18. Juni 2005 16:00**  
Hannover 78 - Düsseldorfer HC



## Spieltermine

### 1. DAMEN – 2. BUNDESLIGA FELD 2004/2005

- **Sonntag, 12. September 2004** 12:00  
Düsseldorfer HC - ETUF Essen
- **Samstag, 18. September 2004** 16:00  
Harvestehuder THC - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 25. September 2004** 16:00  
DHC Hannover - Düsseldorfer HC
- **Sonntag, 3. Oktober 2004** 12:00  
Düsseldorfer HC - Club Raffelberg
- **Samstag, 9. Oktober 2004** 16:30  
Düsseldorfer HC - UHC Hamburg
- **Sonntag, 10. Oktober 2004** 12:00  
Düsseldorfer HC - Großflottbeker THGC
- **Sonntag, 17. April 2005** 13:00  
Crefelder HTC - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 23. April 2005** 14:30  
ETUF Essen - Düsseldorfer HC
- **Sonntag, 1. Mai 2005** 16:00  
Düsseldorfer HC - Harvestehuder THC
- **Sonntag, 8. Mai 2005** 12:00  
Düsseldorfer HC - DHC Hannover
- **Samstag, 21. Mai 2005** 16:00  
Club Raffelberg - Düsseldorfer HC
- **Samstag, 4. Juni 2005** 15:00  
UHC Hamburg - Düsseldorfer HC
- **Sonntag, 5. Juni 2005** 11:30  
Großflottbeker THGC - Düsseldorfer HC
- **Sonntag, 12. Juni 2005** 12:00  
Düsseldorfer HC - Crefelder HTC

## Die C1-Knaben

■ Die C1-Knaben des DHC nutzten die Gelegenheit und unterbrachen für einen kurzen Moment die samstägliche Trainingseinheit, um sich gemeinsam mit dem indischen Herren-A-Kader ablichten zu lassen.



## Wir gratulieren

### DER BESONDERE GEBURTSTAG:

- **14. Oktober**  
Roderic Schrader **50 Jahre**
- **22. Oktober**  
Hans-U. Vehrenberg **60 Jahre**
- **22. Oktober**  
Joachim Regenbogen **50 Jahre**
- **28. Oktober**  
Liesel Graffweg **99 Jahre**
- **13. November**  
Getrud Hesselmann **80 Jahre**
- **23. November 2004**  
Thomas Bauer **50 Jahre**

WIR GRATULIEREN SEHR HERZLICH!

## Europameisterschaften der Junioren

■ Vom 25. bis 31. Juli fanden in Nivelles, Belgien, die Junioren-Europameisterschaften statt. Hier erreichte das Team von Bundestrainer Uli Forstner, das vom 08. bis zum 13. Juli seine letzte Vorbereitungsmaßnahme mit drei Länderspielen gegen die Niederlande auf unserer Anlage absolvierte, einen wenn auch zunächst für alle Beteiligten sehr enttäuschenden aber dennoch beachtlichen zweiten Platz und wurde somit Vize-Europameister hinter Spanien. Mit vier Toren auf der Scorer-Karte und einem Extra-Lob des Bundestrainer ausgestattet kehrte Olli Korn als einer der erfolgreichsten Deutschen aus Belgien zurück.

Das Team des Rekord-Olympiasiegers war im Zuge seiner Vorbereitung auf die Spiele in Athen zu Gast beim Vier-Nationen-Turnier mit Großbritannien, Frankreich und Deutschland vom 16. bis zum 18. Juli im

## Willkommen

Zur Feldsaison begrüßt der DHC folgende Neuzugänge bei den 1. Herren:

- **Hubertus Dyckerhoff,**  
21 Jahre, Ur-DHCer, bisheriger Verein:  
Großflottbeker THGC – Position: Mittelfeld
- **Steffen Geyer,**  
18 Jahre, bisheriger Verein: SW Neuss –  
Position: Mittelfeld/Sturm
- **Stefan Göris,**  
22 Jahre, bisheriger Verein: DSC / EtUF  
Essen – Position: Verteidigung
- **Mathis Steindor,**  
19 Jahre, bisheriger Verein: SW Neuss –  
Position: Mittelfeld/Sturm

Zu dieser Leistung, lieber Olli, unseren Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die sportliche Zukunft, die eine spannende Bundesligasaison und die Junioren-WM 2005 auf dem Programm hat.

Parallel fanden in Dublin, Irland, die Europameisterschaften der Juniorinnen statt. Auch hier gab es eine Silbermedaille für die Deutsche Equipe, die im Finale erst in der Verlängerung des 7-Meter-Schießens den Niederländerinnen unterlag. Hier war die langjährige DHC-Spielerin Tina Schütze, der wir auch von dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren wollen, mit von der Partie.

DSD und nutzte die Nähe zum Hotel für die ein oder andere Trainingseinheit auf unserem Kunstrasen. Hier konnte sich mit Sicherheit auch der ein oder andere DHC-Youngster noch etwas abschauen.

## Batti's Open Canyonel 2004 Tennis-Hockey-Golf und Tapas und Spanferkel

■ So hatte MOSTERT Rolf Battenstein "Batti", einst 1. Herren, DHCer und andere zu seinem sechzigsten Geburtstag en famille nach Mallorca eingeladen (22.-25. April).

**Empfangsabend bei Batti "zu Hus".** Vom Flughafen Palma waren es zügige 70 km im Fiat Punto bis zum Kreisverkehr vor Canyonel im NO der Insel. Dann kam noch ein krummer km durch viel Grün bergauf zum Refugium der Battensteins, das von der Straße kaum sichtbar terrassenartig hang abwärts über der kleinen Bucht von Canyonel liegt. Aber auch die, die erst im Dunkeln einliefen, haben die Herausforderung bestanden. Die Parklandschaft von rund einem Dutzend Mietflitzern war Indiz genug. Nach dem herzlichen Begrüßungshallö für die loser Folge eintreffenden Gäste gabs schnell den Willkommenstrunk auf der Terrasse mit herrlichem Buchtpanorama. Als es dort frischer wurde, gings rein ins mediterrane Hausinnere, wo wir alles schönstens für uns vorbereitet fanden. Eine bunte Vielfalt hausgemachter mallorquinischer Köstlichkeiten wartete auf uns: Tortillas, Tapas mit paprikafeurigem Carne picada und mehr, dazu reichlich Bebidas. Hier brillierten spielerisch Gudrun mit den "Kindern" Marc Paul + Miriam und Batti als Amo de la Casa. – Erst spät verließen wir das gastliche Haus und verteilten uns über den eingangs erwähnten Kreisverkehr auf unsere drei Hotels am Platze.

**Sektfrühstück in Artá.** Am nächsten Morgen trefen um 10 Uhr im Kreisverkehr. Es regnete ergiebig. Aber das Frühstück verregnete es uns nicht. In stattlichem Autokorso gings in 20 Minuten entfernte wehrhafte Städtchen Artá. Und dort ins exquisite Hotel "San Salvador" mit seinem schönen Palmen-Binnenhof zwischen altherwürdigem Gemäuer, wo das Frühstück im Freien stattfinden sollte. Aber wegen dort trübender Nässe hatte das Hotel bei unserem Eintreffen bereits alles ins Hausinnere verlegt. Hier begrüßte uns ein mallorquinisches Hornbläser-Trio mit klassischen Tönen. Das war der festliche Auftakt zu einem ausgedehnten mehrstrophigen Gourmetfrühstück mit erlesenen landestypischen Feinessen. Marc Paul und Miriam gaben in einem geschwisterlichen Dialog amüsant einige Familien-Interna preis.

War doch z. B. ihr Vater als 23-jähriger Rechtsreferendar seinerzeit binnen kurzem vom ums Amtsgerecht Mühlenstraße herumstreichenden Altstadtliebhaber zum Ehemann seiner noch jungen Clubliebe Gudrun mutiert. Batti seinerseits bestätigte darauf in seinen Worten zum Tage, was jeder sah, dass er sein kurz entschlossen frühes Zugreifen bis heute nicht bereut hat und er mit den Seinen und

seiner Anwaltstätigkeit voll zufrieden ist. Von den MOSTERTS wünschte Mani Simon weiterhin viel Glück und gab auch noch ein paar Histörchen aus Battis Hallodrijahren zum Besten, Hans Linnenbrink überreichte zwei Kisten vor Ort aufgespürten besonderen spanischen Rotwein.

**Tennis-Hockey-Golf.** Das für nachmittags geplante Tennisturnier mit u.a. zwei Doppelpartien MOSTERT-Vater mit Rheuma-Sohn gegen dito fand wegen anhaltendem Regen erst zwei Tage später statt, bei Idealbedingungen. Auch die Golfer mit Ihrem schweren Reisegepäck kamen da zum Zuge. Für das Hockeyspiel am Samstagmorgen lief alles optimal. Das verkehrswidrige Sammeln im Kreisverkehr machte wieder Spaß. Dann gings in Kolonne und zur Freude der durchfahrenen Dörfer zur weitläufigen Sportanlagen von Cala Millor. Alles dort strahlte uns an: blauer Himmel, frisch gewässerter Naturrasen, eine reichlich dotierte Getränkepyramide und natürlich unsere sommerlich erscheinenden Mädels sowie die anderen Geburtstagsgäste am Spielfeldrand. Zwei Mannschaften à 11 Spieler waren zur Stelle, beide mit Familienakzenten und 1x weiblich verstärkt (je ein Tor). Deshalb entwickelte sich schnell ein engagiertes Spiel über stramme 2 x 30 Minuten, das nach souveräner, unbestechlicher Schiedsrichterleistung von Gerd Michael Rayermann unentschieden 4:4 endete – viel sagend knapp dafür, dass auf Fußballtore ohne Torwart gespielt wurde.

**Großes "Spanferkelgelage" im Sa Torre de Canyonel.** Am Abend des Hockeysabends vom Kreisel aus Fahrt bei tief stehender Abendsonne zum etwas außerhalb gelegenen Torre, eines in der Region weit sichtbaren Turms einer stattlichen alten Ölmühle. Deren riesiger Mahraum herum nach Art karger Pilgerwirthshäuser mit allem Wesentlichen ausgestat-

tet: mit rustikalen, langen nackten Holztischen für reichlich Speis und Trank, dazu stabile Bänke und Stühle. Im Freiland um den Torre werden heute die aromatischen und relativ fettarmen mallorquinischen schwarzen Schweine gezüchtet.

Im Wirtshaus war schon einiges los, als wir kamen, denn natürlich waren auch noch andere zum hier gerühmten "Spanferkelgelage" gepilgert. Zum Ereignis gehörten auch zwei einheimische Dudelsackpfeifer, die unseren Einzug sogleich gebührend pfeifend würdigten. Die beiden bliesen auch in der Folge – durch den Raum ziehend – mitreißende mallorquinische Rhythmen und steigerten sich dabei jeweils im Finale fast bis zur Erschöpfung. Wir unsererseits schlemmten derweil, wie es hier der Brauch ist, bis zum "geht nicht mehr", was uns die Camareros Gang für Gang an Opulentem auftrugen. Das tischfertig tranchierte dünnhäutig-krosse, innen zarte Spanferkel vom Holzkohlenfeuer war der Höhepunkt. Unser anschließendes "Hierbas hilf!" wurde schnell erhört.

Nach kräftigem Durchatmen hat sich MOSTERT-Chef Peter Roos im Namen aller Gäste für dieses außergewöhnliche Mahl und die erlebnisreich und großzügig gestalten "Battis Open" insgesamt würzig bedankt. Dabei kam auch noch ein weiteres Detail aus Battis früheren Jahren zur Sprache. Dieser, gerade Mal 60, reagierte hierauf ausgesprochen weise: "Darauf sag ich jetzt am besten nichts!" Leider hat sich Kurt Rittershaus beim späten Verlassen des Torre Blessuren zugezogen, als er die tückische Ausgangstür nahm und sich dabei gleichzeitig eine Zigarette anzünden wollte. Barri Roos hat ihm bei der noch nächtlichen klinischen Versorgung einsatzfreudig beigestanden.

C.-D. Lübcke









**Vorstand:**

**Ehrenpräsident**

Gerd C. Kade

**Präsident**

Dr. Wolfgang Kühn

**Vize-Präsident**

Garlich Wulff

**Schatzmeister**

Thomas Ebering

**Vorstandsmitglieder**

Dr. Olaf Huth

Angelika Hüsgen, Haus

Dr. Theo Scholten, Jugend

**Club Nachrichten**

Ingo Lüders, Clubmanager

Janine Fanenbruck

**Sekretariat**

Ingo Lüders, Clubmanager

Janine Fanenbruck

Sabine Thiele

Stefan Kopka

Telefon 0 21 04 · 7 21 78

Telefax 0 21 04 · 7 56 85

E-Mail info@gc-hubbelrath.de

Internet www.gc-hubbelrath.de

**Gastronomie**

Jochen und Birgit Mexner

Telefon 0 21 04 · 7 04 52

Telefax 0 21 04 · 7 66 84

**Golf-Shop**

GOLF Partner Heck & Heck GbR

Telefon 0 21 04 · 7 52 72

**Leitung Seniorenkreis**

Dr. Ulrich Schorsch

Peter Schöch

**Leitung Damengolf**

Inge Ellsiepen

Etta Lohmar

Lisa Schulte-Borberg

Redaktionsschluss jeweils am 2. des  
Erscheinungsmonats (Februar, April,  
Juni, August, Oktober, Dezember)



### 3. Hubbelrath International Golf Team-Cup & Hubbelrath Members Golf Team-Cup

■ **Unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Joachim Erwin** wurde am Samstag, den 19. Juni 2004 auf unserem Meisterschaftsplatz der 3. Hubbelrath International Golf Team Cup ausgetragen. Zeitgleich auf dem Westplatz wurde der Hubbelrath Members Golf Team Cup ausgetragen. Wie auch in den vergangenen beiden Jahren waren die Startlisten ausgebucht. 12 Teams zu je 10 Spielern gingen auf dem Meisterschaftsplatz an den Start. Auf dem Westplatz starteten 70 Spieler in 7 Mannschaften.

In der Einzelwertung gewann Florian Kölmel nach einem Stechen mit dem britischen Generalkonsul, Boyd McCleary mit 29 Stableford-Punkten das 1. Brutto (Meisterschaftsplatz). Das 1. Netto errang Boyd McCleary mit 39 Stableford-Punkten. Markku Vartiainen (Chairman of the Finish Trade Guild Abroad), der erneut aus Helsinki angereist war, fiel auf den 33. Platz zurück. Frau Susanne Rayermann (Hubbelrath) gewann das 1. Brutto des Members Team Cup auf dem Westplatz mit 33, das 1. Netto errang Frau Renate Schilling.

errang Nearest-to-the-Pin Frau Helga Illert und Longest-Drive Herr Niels Hardorp. Nach einem gelungenen Golftag trafen sich zur Abendveranstaltung Spieler und Begleitung zu einem sommerlichen Cocktail Prolongé auf der Hubbelrather Clubterrasse mit Blick über Düsseldorf. Der Abend entwickelte sich zu einem fröhlichen und unterhaltsamen Fest und gab dem Tag damit einen wunderbaren Ausklang. Alle freuten sich, dass das Ziel Förderung der Beziehungen zu ausländischen Unternehmen in der Region Düsseldorf und Nordrhein-Westfalen, golferisch und auch im Après-Golf voll erreicht wurde.

Insbesondere freute sich der Bruttosieger, Florian Kölmel, der einen Gutschein für ein dreitägiges Wochenende im Hotel La Reserva Rotana (einschließlich Candle Light Dinner und – selbstverständlich – Golfplatzbenutzung) auf Mallorca gewonnen hatte (gesponsert von Elsen-Consulting). Zu danken war unserer Stellvertretenden Clubmanagerin Janine Fanenbruck und den anderen Mitarbeitern, die das auf einem deutschen Golfplatz mit 190 Spielern wahrscheinlich wiederum größte Amateurwettbewerb souverän und perfekt organisiert hatten. Die Gastronomie von Herrn und Frau Mexner hatte wie in den beiden Jahren zuvor die Rundenverpflegung für alle Teilnehmer zur Verfügung gestellt und versorgten die etwa 300 Teilnehmer der Abendveranstaltung kulinarisch und getränkemäßig bestens. Wir danken den Sponsoren, u.a. Design for Business (Peter Maeschig), ELSSEN-Consulting, Steigenberger Parkhotel Düsseldorf, Stadtparkasse Düsseldorf, Trinkaus & Burkhardt, adidas (Rolf Gehring), HENKEL KGaA, ohne deren Hilfe der Hubbelrath International Team Cup 2004 nicht in diesem Rahmen hätte durchgeführt werden können.

Dr. Wolfgang Kühn



Markku Vartiainen (Finn. Handelsgilde), Hans C. Kleinau, Norbert Strohschen / Präsident British Chamber of Commerce



Dr. Olaf Huth / HSBC Trinkaus & Burkhardt, Gisela Kleinau, OB Joachim Erwin, Dr. Hans Dietrich Winkhaus/Fa. Henkel KGaA



Der englische Generalkonsul, Boyd McCleary, gewann das 1. Netto im International Team Cup



Ehrenpräsident Gerd C. Kade genießt offensichtlich den „Cocktail Prolongé“



Garlich Wulff / Vizepräsident und Thomas Ebering / Mitglied des Vorstandes



OB von Neuss Herbert Napp, Heinz-Martin Humme Commerzbank, Bernd Michael Grey Global, Karola Roelofsen



... am Buffet nach einem langen Golftag



Es war ein phantastischer Golftag. Auch wenn der Blick zum Himmel am Morgen anderes erwarten ließ, schien – abgesehen von einem kurzen Regenschauer – die Sonne. Beide Plätze waren in hervorragendem Zustand und von unserem Greenkeeper Ramsden schwer gesteckt.

Mit Spannung verfolgte man, ob das **Team des Club des Affaires en Rhénanie du Nord-Westphalie** den Pokal ein drittes Mal mit nach Hause nehmen konnte. Überraschenderweise spielte sich in diesem Jahr **unter Team Captain Tsunejiro Takagi das Team der Japanischen Industrie- und Handelskammer nach vorn und gewann mit 231 Stableford-Punkten den Hubbelrath International Golf Team Cup** und das erfolgreiche Team der Vorjahre fand sich auf dem 11. Platz wieder. Auf ihren Platzvorteil hoffend hatten sich die **Teams des Präsidenten Dr. Wolfgang Kühn und des Vizepräsidenten Garlich Wulff** auch diesmal beste Chancen ausgerechnet. In diesem Jahr konnte das **Team des Präsidenten** den Heimvorteil nutzen und gewann **mit 230 Stableford-Punkten** den 2. Preis und lag mit nur einem Punkt hinter dem Japanischen Team. Das Team des Vizepräsidenten unter Team Captain Garlich Wulff wurde auf den 3. Platz zurückgedrängt. Auf den weiteren Plätzen folgte das Team der Schwedischen Handelskammer, die British Chamber of Commerce, das Dutch Energy Team, die Landeshauptstadt Düsseldorf, das Team Finnland, der International Club, das Medien Team, der Club des Affaires, die American Chamber of Commerce.

Den **Hubbelrath Members Golf Team Cup 2004** gewann in diesem Jahr das **"Midi Team II" unter Team Captain Anja Bredtmann mit (260 Stableford Punkte)** und verwies den Vorjahressieger, das "Midi Team I", auf den fünften Platz. **Zweiter Preisträger war das Damengolf Team unter Team Captain Renate Schilling** und löste somit das "Surprise Team" ab.

Gewinner International Team Cup, Nearest-to-the-Pin war Wolfgang Heyng, Member des "Dutch Energy Teams", der zum ersten Mal den International Team Cup mitspielte. Longest Drive errang ein Mitglied des Teams der Landeshauptstadt Düsseldorf, Herr Tilman G. Bosch. Im Members Team Cup







Präsidenten-Team – 2. Netto / International Team Cup



Siegerehrung durch Dr. Wolfgang Kühn / Präsident und Garlich Wulf / Vizepräsident



Gewinner International Team Cup – Team Japanische Industrie- und Handelskammer / Team-Captain Tsunejiro Takagi



Florian Kölmel, Gewinner des Wochenende im Rotana auf Mallorca



Präsident Dr. Wolfgang Kühn, Ehrenpräsident Gerd C. Kade, OB Joachim Erwin



Members Team Cup Midi Team II

# GOLF PARTNER

Ihr zuverlässiger Partner im Golf Club Hubbelrath  
 Tel.: 021 04-7 52 72  
 Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag  
 10 - 18 Uhr in der Sommersaison  
 10.30 - 17 Uhr Wintersaison

**Beispiel Komplettsset:**  
 9 Eisen mit Graphitschaft  
 3 Hölzer mit Graphitschaft  
 1 Trage- oder Trolleytasche  
 1 Putter



**Nur € 299,00**

- Top-Ten Händler Deutschland (lt. Golf Magazin)
- Fünf Ladenlokale im Raum Düsseldorf / Köln
- Tiefpreisgarantie
- Im Internet unter [www.golfpartner.de](http://www.golfpartner.de)
- Massanfertigungen ohne Aufpreis
- Inzahlungnahme alter Ausrüstung
- Professionelle Werkstatt

**Nur bei uns:**  
 Adidas Golfschuh mit eingesticktem Logo des GC Hubbelrath



Bei Vorlage dieser Annonce erhalten Sie einmalig **25 % Rabatt** auf einen Artikel Ihrer Wahl! Ausgenommen sind Elektro- und Titanwagen. Gültig bis 31.12.2004.

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich unseren Katalog an  
 (Tel.: 0 22 32-94 40 40 oder per email an [info@golfpartner.de](mailto:info@golfpartner.de))  
 Brühl, Gartenstrasse 2-4, Tel.: 0 22 32-94 40 40

## Der feine Unterschied



In der Tradition einer über 200-jährigen Privatbank und mit den Möglichkeiten einer weltumspannenden Bankengruppe – so betreut HSBC Trinkaus & Burkhardt Ihr Vermögen individuell, unabhängig und professionell. Ein hohes Maß an Kontinuität ist dabei die Grundlage unserer persönlichen und vertrauensvollen Kundenbeziehungen.

Wenn lernen Sie den feinen Unterschied kennen? Rufen Sie uns an unter Telefon 02 11/9 10-4440.

[www.hsbc-trinkaus.de](http://www.hsbc-trinkaus.de) Düsseldorf · Baden-Baden · Berlin · Frankfurt/Main · Hamburg · München · Stuttgart



**HSBC Trinkaus & Burkhardt**  
 Bank seit 1785





#### DESIGN FOR BUSINESS AKTIENGESELLSCHAFT

ARBEITET FÜR MARKEN, DIE SIE WAHRSCHEINLICH KENNEN.

LANDLIEBE, BITBURGER PILS, FUNNY-FRISCH, LANGNESE HONIG, MÖVENPICK EIS,  
PLUS DISCOUNT LEBENSMITTEL, GEROLSTEINER, STOCKMEYER, NIVEA, PITU, MANHATTEN EIS,  
UND VIELE MEHR.

#### D Ü S S E L D O R F

HALLBERGSTRASSE 28 · 40239 DÜSSELDORF  
TEL 0211/99142-0 · FAX 0211/99142-42 · ISDN 0211/6185976

#### H A M B U R G

ROTHENBAUMCHAUSSÉE 76 · 20148 HAMBURG  
TEL 040/8222878-0 · FAX 040/8222878-42 · ISDN 040/8222878-44

[www.designforbusiness.de](http://www.designforbusiness.de)

## Mannschaft(en) des GC Hubbelrath wieder erstklassig Operation Aufstieg der Herren erfolgreich abgeschlossen

■ Für die diesjährigen Matches der 2. Bundesliga Nord der Herren, die im traditionsreichen GC Braunschweig gastierte, war der direkte Aufstieg in die erste Bundesliga, oftmals als Königsklasse des Mannschaftsgolfs in Deutschland bezeichnet, das ausgegebene Ziel. Im vergangenen Jahr ging es nach einigen Jahren, in denen der Abstieg stets knapp vermieden werden konnte, zurück ins Jammertal der 2. Liga. Vom Niveau und der Stimmung mit der 1. Bundesliga nicht zu vergleichen, wollten wir, als beste Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen, wieder in den erlauchten Kreis der ersten 8 Teams aufsteigen. 10 Spieler wurden von Captain Dr. Christoph Osing im Juli für die anstehenden 126 Löcher Golf nominiert. Ein buntes, aber leistungsmäßig eng zusammengerücktes Team aus altgedienten Clubpokalkämpfern in Gestalt von Christian Sommer oder dem wiedererstarkten David Smolin und jungen, aufstrebenden Talenten wie Moritz Wesemann oder Lars Bocks, die noch vor kurzer Zeit die Bags ihrer heutigen Mitspieler über die viel zu engen Fairways in Bad Ems und Gütersloh beförderten.

Der Modus in der zweiten Bundesliga sieht vor, dass nach einer Zählspielqualifikation am ersten Tag, an den drei folgenden Tagen Lochspiele im Vierer- und Einzelformat stattfinden. Um aufzusteigen muss gegen drei verschiedene Mannschaften gewonnen werden, eine Herausforderung mit physischem und psychischem Anspruch.

Unser Team stellte direkt zu Beginn die Aufstiegsambitionen unter Beweis und qualifizierte sich mit 14 Schlägen Vorsprung vor den hoch eingeschätzten Berlinern vom Wannsee auf dem 1. Platz. Aus-

gegliche Ergebnisse und eine gute Mannschaftsleistung ließen für die folgenden, zum Teil nervenaufreibenden Tage hoffen.

Am ersten Lochspieltag wartete mit den Spielern aus Hamburg-Treudenberg eine uns aus zurückliegenden Erstligazeiten bekannte Mannschaft. Auch dieses Mal sollten wir die Oberhand behalten. Ein glattes 3:1 nach den 4ern am Vormittag gab uns die Möglichkeit, am Nachmittag die Kräfte zu schonen – eine wichtige Maßnahme, denn bereits am nächsten Tag wartete mit dem Team aus Gütersloh eine hochmotivierte Mannschaft, die gewillt war, den Favoriten aus Hubbelrath eine spannende Partie zu bieten. Und so sollte es dann auch kommen ...

Trotz der abermals wichtigen Führung (3:1), die wir uns mit 4 gut eingestellten Teams am Vormittag erkämpft hatten, entwickelte sich in den 8 Einzeln am Nachmittag ein spannendes Zweitligaduell, indem die Gütersloher insbesondere auf den Grüns überzeugen konnten. Mit vielen gelochten Putts in wichtigen Situationen brachten uns die jungen Spieler aus Westfalen immer wieder in Verlegenheit und einige Matches wurden erst auf dem 18. Grün entschieden. Vielleicht war es die Routine und der unbedingte Wille zum Aufstieg, der uns letztlich doch noch zum Sieg führte. Gleichzeitig hatten die großen Unbekannten aus dem Hamburger Stadtteil Wentdorf für die große Überraschung gesorgt und Berlin-Wannsee mit 7:5 das Nachsehen gegeben. Das letzte Spiel am Sonntag gegen Wentdorf war ein hochklassiges Finale, in dem die beiden besten Mannschaften des Wochenendes aufeinander trafen. Hochklassiges Golf in den 4ern und in den

abschließenden Einzeln am Nachmittag entschied über den Aufstieg. Nachdem die Vormittagsmatches abermals mit einem Vorsprung (2,5:1,5) zu Ende gingen, waren es die frühen Punkte durch die vorne gestarteten Spieler Jörg Nastelski, David Smolin, Thomas Schneiders und Jan Bellenhaus, die letztlich den Aufstieg perfekt machten.

Dieser Erfolg basiert auf der guten Zusammenarbeit mit unserem Mannschaftstrainer Craig West, der ausgezeichneten Betreuung und Fürsorge unseres Captains Dr. Christoph Osing, der engagierten und motivierten Caddies (ein ganz großer Dank an Euch alle!!!), aber letztlich auch auf den sehr vielen Trainingseinheiten und Turnierteilnahmen, die wir als Mannschaftsspieler das ganze Jahr über absolvieren. Diese Möglichkeiten sind uns nur aufgrund der Unterstützung durch den Club gegeben. Wir als Spieler der Mannschaft sind uns dessen durchaus bewusst, schätzen die uns zur Verfügung gestellten Mittel sehr und versuchen den Club national und international stets seiner Tradition entsprechend zu vertreten.

Wir alle können stolz sein, dass wir, bedingt durch den gleichzeitigen Aufstieg unserer Damenmannschaft in die 1. Damen Bundesliga (Glückwunsch!!!) einer von 4 Clubs in Deutschland sind, dessen Mannschaften beide in der höchsten Deutschen Spielklasse vertreten sind.

Darauf gilt es in der Saison 2005 aufzubauen, ein hochgestecktes, aber durchaus erreichbares Ziel!

für die Clubmannschaft  
Achim Spannagel



Die erfolgreiche Herrenmannschaft (von links): David Smolin, Dennis Herweg, Jan Bellenhaus, Moritz Wesemann, Niclas Rockmann, Pro Craig West, Kapitän Christoph Osing, Thomas Schneiders, Lars Bocks, Jörg Nastelski, Philipp Schiffeliens, Achim Spannagel, Christian Sommer



## Deutsche Damen Mannschaftsmeisterschaften

### GC Hubbelrath ist nicht nur "Meister im Schenken"

Die Damen des GC Hubbelrath überzeugten im Aufstiegskampf um den begehrten Platz in der ersten Bundesliga auf ganzer Linie. Nicht nur der Endspielgegner aus München wurde klar geschlagen. Während der gesamten Woche haben die Damen aus Hubbelrath nicht einen einzigen Punkt abgegeben, was dem Team den inoffiziellen Titel "Meister im Schenken" einbrachte. Ein sensationeller Erfolg des jungen Aufsteigerteams um den Kapitän Marcus Paul und Coach Craig West.

Damit sicherte sich das Team zum ersten Mal die Zugehörigkeit in der 1. Bundesliga und die Möglichkeit, in der kommenden Saison um den höchsten Mannschaftsmeistertitel im Deutschen Amateurgolf zu spielen.

Zum Siegerteam gehören: Sandra Gal, Denise Becker, Carolin Masson, Jacqueline Dittrich, Susanne Rayermann, Bettina Krempien. Sie wurden unterstützt von ihren Mannschaftskolleginnen Ulrike Scheel und Ulrike van Hees.



Die erfolgreiche Damenmannschaft: Jacqueline Dittrich, Sandra Gal, Kapitän Marcus Paul, Susanne Rayermann, Bettina Krempien, Pro Craig West, Caroline Masson, Ulrike Scheel, Denise Becker (von links)

## Ein Tag bei den Dt. Mannschaftsmeisterschaften der Damen, wie hat man sich den eigentlich vorzustellen?

■ 5.30 Uhr: Aufstehen – von den Tagen zuvor ist ein mehr als ein deutlicher „Muskelkater“ zu spüren, der das Verlassen des Bettes noch schwieriger macht

■ 6.00 Uhr: Frühstück – möglichst viele Vitamine und Ballaststoffe sammeln, frische Milch, Müsli und natürlich frisches Obst jeder Art

■ 6.45 Uhr: Abfahrt zum Golfplatz

■ 7.00 Uhr: Mannschaftsbesprechung – das Team wird auf die kommende Aufgabe eingeschwo- ren; "...seit gestern kennen sie uns alle. Heute zeigen wir ihnen das wir noch besser sind!"

■ 7.10 Uhr: Einschlagen auf der Driving Range; prüfen, ob die Platzarbeiter die Grüns noch kürzer gemäht oder gebügelt haben; jede Spielerin hat ihre eigene Routine, die streng bis zum Abschlag eingehalten wird

■ 08.00 Uhr: Der Starter ruft die erste Spielpaarung auf – klassischer Vierer, Lochwettspiel. (Erste Spielerin hat z. B. die geraden Abschlüge, anschl. wird immer abwechselnd geschlagen)

■ 08.30 Uhr: Der letzte Flight ist auf der Runde; schneller Kaffee für Coach und Kapitän

■ 12.30 Uhr: Die letzten Flights der Mannschaft kommen zum Mittagessen – dafür ist meist nicht mehr als 30 min. Zeit

■ 13.00 Uhr: Abschlag erster Flight – Einzel Lochwettspiel

■ 17.00 Uhr: Die letzten Spieler kommen ins Clubhaus; Scorekarten werden verglichen und abgegeben; studieren der Ergebnisse und Aufstellung der anderen Mannschaften; kurzer Drink und ein Snack im Clubhaus mit den Mannschafts Kolleginnen bzw. Mitspielerinnen.

Ein herzlicher Dank gilt insbesondere den engagierten Caddies Ben Kopper und Kai Kottmann und natürlich unseren Fans, die eigens mit nach Mannheim gereist waren. Sie hatten durch ihren Einsatz einen großen Anteil am Erfolg.

Nachfolgend die Ergebnisse von den Spielpaarungen:

#### 1. Tag: Zählwettspiel

1. Platz mit 14,5 Schlägen über CR

#### 2. Tag: Viertel-Finale gegen den GC Spessart

Vierer: 3-0

Einzel: 2,5-3,5 (abgegebene Punkte bei 5,5 Punkten für Hubbelrath geschenkt)

#### 3. Tag: Halbfinale gegen den GC Main Taunus

Vierer: 3-0

Einzel: 3-3 (abgegebene Punkte bei 6 Punkten für Hubbelrath geschenkt)

#### 4. Tag: Finale gegen den Münchner GC

Vierer: 3-0

Einzel: 2,5-3,5 (abgegebene Punkte bei 5,5 Punkten für Hubbelrath geschenkt)

Marcus Paul

## Damengolf JAB Anstoetz am 29. Juli 2004

Das 3. und letzte großzügig gesponserte JAB Anstoetz-Turnier fand bei herrlichem Sommerwetter statt und lockte, trotz Ferienzeit, immerhin 41 Golferinnen an den Start. Damit die Wartezeit nicht zu lange wurde, wurden an der 1 und 10 abgeschlagen. Die Greens waren sehr schnell, während die Roughs sehr stumpf bei flachen Bällen zu bespielen waren. Deshalb waren auch nicht alle Ladies mit ihrem Score zufrieden. Auf der sonnigen Terasse konnte man sich nach dem Spiel bei Drinks erholen bis Frau Rick von JAB Anstoetz die hübschen Preise verteilte und Etta Lohmar das Procedere der Eclectic-Wertung erklärte.

Gisela Kleinau, die an allen 3 Wettkämpfen teilgenommen hatte, erzielte sensationelle 41 Bruttopunkte insgesamt.

#### Tagessieger waren:

##### ■ Netto A:

1. Gisela Kleinau	34 Pkt.
2. Marianne Pannen	33 Pkt.
3. Doris Hitzbleck	33 Pkt.

##### ■ Netto B:

1. Sabine Paudler	38 Pkt.
2. Hannelore Karge	37 Pkt.
3. Teruko Yanagida	35 Pkt.

##### ■ Netto C:

1. Sybill Fricke	31 Pkt.
2. Sabine Stüttgen-Ebering	29 Pkt.
3. Inge Ellsiepen	29 Pkt.

#### Die Netto-Eclectic Wertung über alle 3 Spiele ergab:

1. Sabine Stüttgen-Ebering	51 Pkt.
2. Sabine Paudler	48 Pkt.
3. Iris Scheel	44 Pkt.
4. Teruko Yanagida	43 Pkt.
5. Etta Lohmar	42 Pkt.

Schliesslich schenkte Frau Rick allen anwesenden Golferinnen, die nicht zu den Gewinnerinnen zählten, ein reizendes Kissen und spendierte Prosecco. Bleibt zu wünschen, dass die Eine oder Andere aus unserem Kreis bei der nächsten Renovierung zu Hause, sich der liebenswerten Frau Rick und ihrer Dekoration erinnert!

Frau Stüttgen-Ebering halten wir die Daumen, dass sie uns beim Ausscheidungskampf auf Mallorca erfolgreich vertritt.

## Damengolfausflug nach Bonn-St. Augustin 22. Juli 2004

Wir 40 Golfadies hatten uns für den Jahresausflug nach Bonn-St. Augustin schönes Sommerwetter gewünscht. Tatsächlich hatte Petrus ein Einsehen. Nach Gewittern und viel Regen strahlte die Sonne bei Ankunft in Gut Großenbusch. Noch auf der Busfahrt begleiteten uns nämlich Nebelschwaden. Ein modernes aber ländliches Clubhaus mit ausgedehnter Terrasse erwartete uns. Schon unterwegs hatten wir nach Kaffee und belegten knackigen Brötchen – Heidi Sinn sei gedankt – von unserer Leitung die Paarungen für den Course erhalten. Inge Ellsiepen und Ines Scheel waren in diesem Jahr für die Organisation zuständig und machten Ihren Job ganz prima. Zu viert wurde abgeschlagen, der Platz war noch ganz nass, das Gras hoch und die natur belassenen Roughs tückisch. Sehr viele Bio-

tope mit kleinen, nicht einseharen Teichen sowie niedere Geräusche sorgten für Schwierigkeiten. Dort landeten nicht wenige Bälle! Die wunderbare Landschaft, linksrheinisch und etwas erhöht, begeisterte uns. Als Manko muss aber darauf hingewiesen werden, dass meistens Hinweisschilder zum nächsten Abschlag fehlten und der Weg dort hin oft über Umwege gelang. Der Platz war nicht leicht zu bespielen und hat für Ladies ein Course-Rating von 73,7. So waren wir alle froh, als die Runde nach 5,5 Stunden bei dem schwül-heißen Wetter zu Ende ging und wir nach Duschen und Feinmachen uns die Drinks gönnen konnten. Dankenswerterweise gaben zwei Damen Prosecco aus. Nach Foto-Shooting wechselten wir von der Terrasse in das hübsch gedeckte Restaurant, wo uns ein sehr leckeres

Menu erfreute. Den Tischwein hatten auch zwei Golferinnen gesponsert, mit dem wir dann auf die Sieger anstoßen konnten.

Nearest to the pin gewann Heidi Gruß  
Longest Drive schaffte Bettina Strupeck

46 Stablefordpunkte erzielten:  
Irmgard Bergermann / I. Stüttgen-Ebering  
40 Stablefordpunkte erzielten:  
Gisela Kleinau / Dr. Marianne Keerl  
40 Stablefordpunkte erzielten:  
Ilse Wachert / Inge Ellsiepen

Die Stimmung war einfach super und es war direkt schade, als nach Reden und Dankesbekundungen der Aufbruch nach Düsseldorf erfolgen musste. L.K.

## Damengolf-Teller am 15. Juli 2004

Regen ist gut für die Haut – sagt man! Demzufolge müssten die Donnerstag-Golferinnen zarte Haut wie die Babies haben – haben Sie auch – und enorm sportlich sind sie auch! Denn auch diesmal hatte Petrus den Donnerstag mit Regen bedacht; zur Abwechslung feiner Nieselregen, der – mal schwächer, mal stärker von allen Seiten bis in die letzten Poren drang. Aber, wie pflegt Frau Dr. Hermann, die Sponsorin des Monatstellers, zu sagen: "Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Golfkleidung und abgebrochen wird nur bei Gewitter". Also zog man tapfer über den Westplatz, selig, dass es am Schluss ein wenig trockener wurde. Bei der Siegerehrung verwöhnte Frau Dr. Hermann die Damen mit figurfreundlichen Schokoladen.

#### Ergebnisse:

##### ■ Brutto:

1. Gisela Kleinau	25 Pkt.
-------------------	---------

##### ■ Netto A (bis HCP 19,4):

1. Gisela Kleinau	33 Pkt.
2. Doris Hitzbleck	30 Pkt.

##### ■ Netto B (ab HCP 19,5):

1. Susanne Storm-Sammeck	36 Pkt.
2. Eva-Maria Platte	35 Pkt.



## Freundschaftsspiel mit Kosaido

Am Sonntag, 1. August fanden sich morgens jeweils 22 Paarungen des Golf Club Hubbelrath und des Nachbarclubs Kosaido in Hubbelrath zum traditionellen Freundschaftsspiel ein.

Bei herrlichem Sommerwetter und bester Stimmung wurde ein Chapman-Vierer mit Clubwertung gespielt.

Die Mitglieder aus Hubbelrath nutzten ihren Heimvorteil auf ganzer Linie und teilten die Preise unter sich auf. Thomas Ebering ehrte während der Abendveranstaltung die erfolgreichen Teams und das in der Clubwertung siegreiche Hubbelrather Team. Alle Beteiligten freuen sich auf eine erneute Durchführung des Freundschaftsspiels, im nächsten Jahr wieder in Kosaido.



Die erfolgreiche Herrenmannschaft (von links): David Smolin, Dennis Herweg, Jan Bellenhaus, Moritz Wesemann, Niclas Rockmann, Pro Craig West, Kapitän Christoph Osing, Thomas Schneiders, Lars Bocks, Jörg Nastelski, Philipp Schiffeli, Achim Spannagel, Christian Sommer

### Ergebnisse:

#### ■ Brutto:

1. Sabine Marten & Philipp Pohlhausen 27 Pkt.

#### ■ Netto:

1. Etta & Dieter Lohmar 50 Pkt.
2. Sabine Stüttgen-Ebering & Sabine Paudler 43 Pkt.
3. Dr. Wolfgang Kühn & Christian van Marwyck 43 Pkt.

#### ■ Teamwertung:

GC Hubbelrath	596 Punkte
Kosaido GC	545 Punkte

## Jugendliga 2001 – Heimvorteil genutzt!

Am Sonntag, den 18. Juli 2004 fand auf unserer Anlage der 5. Spieltag in der Gruppe C der Landesliga statt. Die Hubbelrather Jungen und Mädchen konnten unter der Leitung von Frau Marion Heil ihren Heimvorteil nutzen und gewannen klar mit 128 Bruttopunkten vor dem Internationalen Golf Club Bonn. In der Gesamtwertung führt unaufhol-

bar der Golf Club Mettmann mit insgesamt 577 Bruttopunkten vor Hubbelrath mit 545 Bruttopunkten. Aufgrund der ungünstigen Wetterverhältnisse und daraus resultierenden schwierigen Platzbedingungen durfte am Turniertag, mit Genehmigung des Landes Golf Verbandes Nordrhein-Westfalen, auf den Fairways besser gelegt werden.

### Ergebnisse:

1. Golf Club Hubbelrath
2. Internationaler Golf Club Bonn
3. Golf Club Mettmann
4. Golf Club Hösel
5. Golf Club Leverkusen
6. Golf Club Grevenmühle

## Nur im Golf Club Hubbelrath: Der Siebenschläfer

Den Siebenschläfer kennt fast jeder, oft aber nur dem Namen nach. Er ist das Wildtier des Jahres 2004 und gehört zur Familie der Bilche oder Schlafmäuse.

Im Rahmen der Reihe "Tiere in der Stadt" stellte Umweltdezernentin Charlotte Nieß-Mache auf Initiative unseres Mitglieds Dr. Gerd W. Thörner den Siebenschläfer auf dem Gelände des Hubbelrather Golf Clubs vor. In Düsseldorf kommt der Siebenschläfer wissentlich nur auf dem Gelände des Golf Clubs vor!

Die meiste Zeit des Jahres (September bis April) verbringt "Glis glis" – so die wissenschaftliche Bezeichnung – schlafend. Sein Aussehen erinnert ein bisschen an ein in Ehren ergrautes, kleines Eichhörnchen. Er ist mit etwa 35 Zentimeter Länge der größte und verbreitetste der heimischen Bilche.

Der Siebenschläfer hat übrigens nichts mit dem als Siebenschläfertag bekannten 27. Juni zu tun. Diese

Bezeichnung geht zurück auf eine christliche Legende, nach der sieben Verfolgte in einer Höhle, in der sie Zuflucht suchten, über 300 Jahre lang schliefen und dann wieder zum Leben erwachten.

Der Golf Club Hubbelrath ist froh, einen solch interessanten Vertreter der Nagergesellschaft auf seinem Gelände als heimisch bezeichnen zu dürfen!  
IL



Siebenschläfer-Experte Manfred Henf mit dem „Hubbelrather Siebenschläfer“

## Seniorenkreis & Seniorinnen / Wettspiel am 28. Juli 04

Entspanntes Golfspiel in geselliger Runde bietet ein Chapman-Vierer. 48 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen bei idealem Sommerwetter den Platz, das gemeinsame Spiel und die Geselligkeit. Dass unter diesen Umständen hervorragende Ergebnisse erspielt wurden, war nicht überraschend.

Noch lange genossen die Teilnehmer den Ausklang dieses schönen Golftages auf der Terasse.

### Ergebnisse:

#### ■ Brutto:

1. Inge Gummert-Winkhaus 29 Pkt.
- Heinz Bredtmann

#### ■ Netto:

1. Inge Gummert-Winkhaus 43 Pkt.
- Heinz Bredtmann
2. Barbara Steinbrenner 40 Pkt.
- Dr. Eckard Winkhaus
3. Marly Klosterkemper 39 Pkt.
- Dr. Friedrich A. Schmidt

## Seniorenkreis / Ausflug nach Hillesheim – GC Eifel

Als sich 14 Senioren am Morgen des 22. Juli auf die Fahrt zum Golf Club Eifel nach Hillesheim machten, wussten sie noch nicht, dass sie einen der schönsten Golftage dieser Saison erleben durften.

Der wolkenlose Himmel bei Temperaturen von über 20 Grad bot ideales Golfwetter. Der hervorragend gepflegte Platz mit seinen abwechslungsreichen Bahnen, umsäumt mit Wildblumenwiesen in vollster

Blüte oder schattige Waldschneisen mit prachtvollen Kieferbeständen, begeisterte alle Teilnehmer. Dass zum Abschluss des Golftages Herr Ernst Klein seine Golf Freunde mit einem Grillabend verwöhnte, setzte diesem erlebnisreichen Tag die Krone auf.

## Seniorenkreis / Bergischer Löwe am 18 Juli 2004

24 Herren hatten sich am Sonntagmorgen eingefunden, um auf dem Westplatz um die schönen Silberbecher mit dem "Bergischen Löwen" zu kämpfen. Zum 39. Mal hatte die HSBC – Trinkaus & Burkhart Bank diese Preise gestiftet, womit dieser Preis der wohl älteste Stiftungspreis im Hubbelrather

Golfclub ist. Bei der Siegerehrung überbrachte der Seniorenkaptän die besten Grüße von Dr. Olaf Huth mit dessen Zusage, dass diese Preise auch in der Zukunft ausgespielt werden können. Somit wird mancher der Senioren die Möglichkeit haben, die Galerie seiner Silberbecher in den nächsten Jahren auszuweiten.

### Ergebnisse:

#### ■ Netto:

1. Dr. Kurt Hochheuser 35 Pkt.
2. Detlef Scholten 35 Pkt.
3. Harald Seibel 35 Pkt.

US

## Bridge-Kurse im Rochusclub

Details zu den Bridge-Kursen im Rochusclub finden Sie auf Seite 11 in der Rubrik Tennis.

## Erfolgreiche GSG Mannschaft

Von den drei Mannschaften der GSG Gruppe Hubbelrath, die am diesjährigen Kurt-Engländer-Preis teilnahmen, hat die in der Gruppe A (bis HCP -12,4, Zählspiel) gestartete Mannschaft gegen stärkste Konkurrenz aus 29 Club, auf dem Course des GC

Bonn St. Augustin ein hervorragendes 3. Netto erkämpft. Glückwunsch den Herren Dr. Hans Heinrich van Hees, Wolfgang Herweg, Günter Brückler (HH Walddörfer) und ihrem Kapitän Peter Schöch. J.W.

## Seniorenkreis / 20 Jahre Freundschaftsspiele mit Kronberg

20 Jahre Freundschaftsspiele sind eine große Tradition. Aus diesem Grunde feierten 60 Seniorinnen und Senioren vom GC Kronberg und GC Hubbelrath dieses Jubiläum im Hubbelrather Golfclub mit einem Wettspiel auf dem Ostplatz und einem anschließendem Festessen. Hier war es für den Seniorenkaptän eine besondere Freude, Teilnehmer aus dem ersten Spiel in 1984 begrüßen zu können. Dies waren Frau Ingrid Kuttner (GC Kronberg) und Frau Ellinor Meyer-Struckmann, Herr Alexander Leigh und Herr Dr. Klaus Hellmann vom GC Hubbelrath. Dass der Wanderpreis, entgegen der Tradition, diesmal von den Gästen gewonnen wurde, war wohlverdient, denn sie hatten nicht nur besser gespielt, sondern auch wunderschönes Wetter mitgebracht. Für die Teilnehmer war es keine Frage, das Freundschaftsspiel auch in Zukunft fortzuführen und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Kronberg.



Die Gewinner von Einzelpreisen (von links): Niels Nielsen, Christoph Neumayr, Wolfgang Herweg, Gisela Herweg, Adelheid Gruss, Dr. Ulrich Schorsch, Dr. Gebhard Rauleder, Brigitte Hübner, Dieter Obstoj, Eduard J.C. Huydts



# Monatsplan Oktober und November 2004

## OKTOBER 2004

### Wettspiele

Samstag,	02.10.04	10.00 Uhr	Westplatz	Alt und Jung
Sonntag,	03.10.04	12.00 Uhr	Ostplatz	Oktoberfest-Turnier
Sonntag,	10.10.04	9.00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Samstag,	16.10.04	9.30 Uhr	Westplatz	Rabbit-Turnier
Sonntag,	17.10.04	9.30 Uhr	Ostplatz	Zwei-Schläger-Turnier

### Gruppenspiele

Samstag,	09.10.04	9.00 Uhr	Ostplatz	Challenge Cup
Samstag,	30.10.04	10.00 Uhr	Westplatz	Golf und Gänse

### Seniorenkreis

Mittwoch,	06.10.04	13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis und Herrngolf
Mittwoch,	13.10.04	13.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch,	20.10.04	13.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis und Herrngolf
Samstag,	23.10.04	10.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis
Samstag,	27.10.04	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis und Damengolf

### Damengolf

Donnerstag,	07.10.04	13.00 Uhr	Ostplatz	Aggregat
Donnerstag,	14.10.04	13.00 Uhr	Ostplatz	Teller
Donnerstag,	21.10.04	13.00 Uhr	Ostplatz	Abschluss 9 Löcher

### Midi-Treffen

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr

### Jugendgolf

Jeden Mittwoch Jugendwettbewerb, vorgabewirksam  
Siehe Jugendtafel

### Clubräume reserviert

Sonntag,	03.10.04	18.00 Uhr	Kaminhalle
Samstag,	09.10.04	18.00 Uhr	Kaminhalle
Samstag,	30.10.04	18.00 Uhr	Kaminhalle

## NOVEMBER 2004

### Wettspiele

Sonntag,	07.11.04	9.00 Uhr	Ost- und Westplatz	St. Martins-Turnier
----------	----------	----------	--------------------	---------------------

### Seniorenkreis

Mittwoch,	10.11.04	12.00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Samstag,	27.11.04	10.00 Uhr	Ostplatz	Seniorenkreis

### Clubräume reserviert

Sonntag,	07.11.04	18.00 Uhr	Kaminhalle
Freitag,	12.11.04	18.00 Uhr	Kaminhalle

Änderungen vorbehalten  
DER VORSTAND



www.aws-waerme.de

# Wärme tanken mit dem Heizöl von Aral!

aws Wärme Service GmbH, Aral Markenvertriebspartner  
Hallbergstr. 28, 40239 Düsseldorf  
Tel.: +49 (0) 2 11-87 78-0, Fax: +49 (0) 2 11-87 78-2 80



# Da sein, wenn es darauf ankommt.

www.provinzial.com

## Das gilt für Schutzengel und für eine gute Versicherung.

Immer da.  
Immer nah.

# PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen